



Dezember 2014, Januar, Februar 2015

HALTEPUNKTE

Gemeindebrief der Ev.-luth. Kirchengemeinden Bockhorn, Neuenburg, Zetel



und **Frieden** auf **Erden** ...

Liebe Leserinnen und Leser, am Heiligabend wird aller Welt die frohe Botschaft von der Geburt Jesu Christi verkündet. Zugleich ist es eine Friedensbotschaft, die mit der berühmten Weihnachtsgeschichte des Evangelisten Lukas erklingt. Die himmlischen Chöre stimmen ein in den großen Lobgesang: „Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens“ (Lk 2, 14).

Doch nicht nur am Heiligabend und zu Weihnachten ist Frieden ein zentrales christliches Thema. Im Alten wie im Neuen Testament werden der Wunsch und die Sehnsucht nach Frieden häufig angesprochen. Auch wird den Menschen Gottes Frieden verheißen. Der Prophet Jesaja spricht vom Kommen des „Friede-Fürstens“. Im kleinen Kind in der Krippe hat man den Messias erkannt. Jesus hat u.a. in der Bergpredigt zum Frieden aufgerufen, wenn es heißt: „Selig sind, die Friedfertigen, denn sie werden Gottes Kinder heißen (Mt 5, 9). Und im Epheserbrief wird Christus als „unser Friede“ bezeichnet (Eph 2, 14). Kein Gottesdienst wird gefeiert, bei dem nicht durch den Segen auch der Wunsch geäußert wird, Gott möge den Menschen seinen Frieden geben oder in dem nicht in den Fürbitten um Frieden in der Welt gebetet wird.

Frieden auf Erden. Ja, das wünschen sich viele Menschen überall auf der Welt. Und vielleicht gelingt es, dass am Heiligabend für einige Stunden die Waffen schweigen. Doch besonders in diesem zu Ende gehenden Jahr war die Sehnsucht nach Frieden weitaus größer als seine Umsetzung. Viel öfter war von Konflikten und Kriegsschauplätzen die Rede, von Waffeneinsätzen und Waffenlieferungen, von Zerstörung, Gewalt und vielen Opfern. Der Einsatz von Waffen wurde häufig als legitimes Mittel verstanden. Während wir uns viele Jahre in Deutschland und Europa sicher fühlen konnten, sind die Krisengebiete und Bedrohungen sehr viel näher gekommen als uns lieb sein kann. Bilder der Gewalt erzeugen Angst. Und schnell entstehen Feindbilder.

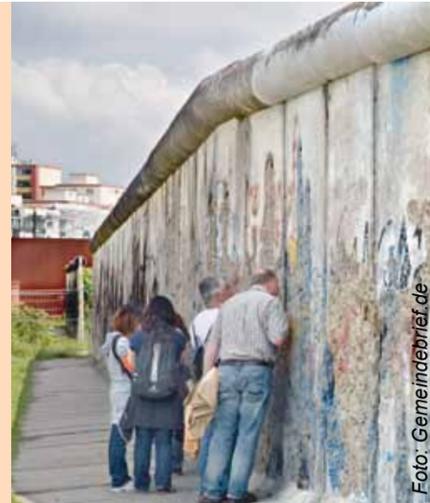


Foto: Gemeindebrief.de

Viele fühlen sich angesichts der Nachrichten von Terror, Krieg und Gewalt ohnmächtig und hilflos. Und meinen, man könne ja doch nichts dagegen tun. Doch Frieden betrifft mich ganz persönlich und beginnt im eigenen Umfeld, in der Familie, der Nachbarschaft, in der Schule...Wir können uns selbst für den Frieden einsetzen. Wie gehen wir z.B. mit Konflikten um? Ich bin davon überzeugt, dass wir als Christinnen und Christen viel für den Frieden tun können. Und dass es sich auch heute lohnen würde, für den Frieden auf die Straße zu gehen. Die Friedensgebete vor 25 Jahren haben beispielsweise mit dazu beigetragen, dass die Mauer gefallen ist – ohne Blutvergießen. Gott braucht uns als Botschafter für den Frieden und als Friedensstifter.

„Lasst euch anstiften zum Frieden! Lasst uns Friedensstifter sein! Und es finden hier und heute viele Leute wieder Frieden, und kein Mensch ist mehr allein, denn Gott selbst wird bei uns sein“, heißt es in einer Strophe eines Weihnachtsliedes.

Ich wünsche allen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit und ein friedliches Neues Jahr.

*Ihre Sabine Indorf,
Pastorin*

INHALT

THEMA

Friedensauftrag der Kirchen, Brot für die Welt 3

AUS DEN GEMEINDEN

Interview mit Flüchtlingsfamilie, Efabi, Buchtipp 6

KINDERUNDJUGENDLICHE

JuLeiCa, Kohltour, Das andere Krippenspiel 8

KONZERTE

Gesang, Percussion und Bläser 10

BESONDEREGOTTESDIENSTE

Weihnachtsgottesdienste 11

GOTTESDIENSTE

Auf einen Blick 12

STILLE SEITE

Gottesdienste und Gedanken zum Ewigkeitssonntag 14

BOCKHORN

Viel Musik, Rückblick Gemeindefest, Voerlesegeschichten 15

NEUENBURG

Krippenspiel, Familiengodi, Frauentermine, Wiehnachtsmarkt 18

ZETEL

besonderes Konzert, junge Forscher, Grundsteinlegung 21

WIR SIND FÜR SIE DA

Adressen und Sprechzeiten 24

Impressum:

Das Magazin „Haltepunkte“ ist der gemeinsame Gemeindebrief der Evangelisch-lutherischen Kirchengemeinden Bockhorn, Neuenburg und Zetel. Er erscheint alle drei Monate für das Einzugsgebiet der Kirchengemeinden.

Herausgeber: Gemeindegemeinderäte der Kirchengemeinden Bockhorn, Neuenburg und Zetel.

Bildnachweis: Privatfotos und namentlich gekennzeichnete Fotos und Grafiken in den Bildunterschriften

Auflage: 10 000

Redaktion:

Andrea Feyen, Britta Hansen-Maschke, Michael Trippner, Andrea Bartels, Lorena Eden, Sabine Indorf, Thomas Piesker, Heike-Regine Albrecht
Heike Benner Telefon: 0 44 53/9 39 40 10
E-Mail: juergen.benner@ewetel.net

Gestaltung/ Produktion:

Heike Benner, Zetel
Britta Hansen-Maschke, Zetel

Druck: Oskar Berg, Bockhorn
Nächster Redaktionsschluss: 30. Januar 2015

Titelbild: Reproduktion und Gestaltung: Britta Hansen-Maschke,

Neue Initiativen zum Friedensauftrag der Kirchen

von Peter Tobiassen, Evangelisches Bildungswerk Ammerland



Zaatani, Flüchtlingslager in Jordanien: Flüchtlinge kommen mitten in der Nacht an. Foto: UNO Flüchtlingshilfe

„Nichts zeichnet einen Christen so sehr aus als dies: Friedensstifter zu sein.“

Mit diesen Worten hat Basilius der Große (4. Jh.) Christinnen und Christen an ihren Auftrag erinnert, für Frieden und Versöhnung einzutreten. Gottes Geschenk des Friedens wird so in der Welt bezeugt.

Was das für das Leben der Kirche konkret heißt, muss jede Generation auf Grundlage des biblischen Zeugnisses neu in ihre Zeit hinein buchstabieren.

Mit diesen Worten beginnt eine Eingabe an die Synode der Evangelischen Landeskirche in Baden. Sie hat die Friedensdiskussion nicht nur in der badischen, sondern in vielen

Evangelischen Kirchen neu belebt. Ihr zentraler Punkt ist eine Anfrage an die Friedensdenkschrift der EKD (Evangelischen Kirchen Deutschlands) aus dem Jahre 2007.

Buchstabiert diese Denkschrift das Friedenszeugnis der evangelischen Christen richtig, wenn sie sich zwar für gerechten Frieden einsetzt, zivile Konfliktlösungen betont und von der vorrangigen Option für Gewaltfreiheit spricht, aber den Einsatz militärischer Gewalt unter bestimmten Bedingungen, sozusagen als „ultima ratio“, am Ende doch legitimiert?

Auch die Politik nimmt für sich in Anspruch, militärische Gewalt nur als allerletztes Mit-

tel einzusetzen. Das galt – so wurde uns glauben gemacht – bei den Einsätzen in Afghanistan, im Irak, in Libyen.

Wir merken aber, dass der Einsatz von Gewalt – wie ab 2003 im Irak – heute, elf Jahre später, noch grausamere Gewalt nach sich zieht.

Dabei wissen wir in Deutschland aus eigener Erfahrung, dass gewaltfreie Bewegungen diktatorische und Unrechtssysteme hinwegfegen können.

In Tunesien und Ägypten haben die Menschen mit viel weniger Opfern weit mehr erreicht als die Syrische Exilarmee im militärischen Kampf gegen Diktator Assad. Eine Analyse sämtlicher Bürgerkriege und Aufstände von 1900 bis 2006 zeigt, dass Gewaltfreiheit deutlich erfolgreicher ist und weniger Opfer fordert als gewaltvolle Aktionen.

Deutschland ist der Welt drittgrößter Waffenexporteur. Waffen deutscher Firmen sind in Konflikten immer auf allen Seiten der Front im Einsatz. Kleinwaffen sind – bezogen auf die Opferzahlen – den Massenvernichtungswaffen längst gleich zu setzen.

Wenn jede Generation auf Grundlage des biblischen Zeugnisses ihr aktuelles christliches Friedenszeugnis neu buchstabieren soll:

Muss Gewaltfreiheit heute nicht längst die einzige Option christlichen Friedenshandelns sein?

Über die Debatte um die Gewaltfreiheit als lediglich vorrangige oder aber einzige (!) Option im christlichen Friedenshandeln dürfen die vielen kleinen Schritte nicht vergessen werden, die Kirche und ihre Gemeinden auf dem Weg zu einer friedlicheren Welt gehen können.

Sechzehn Mitglieder der Ev.-luth. Kirche in Oldenburg haben vor wenigen Tagen mit einer Eingabe an die Synode die Diskussion um eine neue evangelische Friedsethik auch in der Oldenburgischen Kirche auf den Weg gebracht.

Kernstück der Eingabe sind mehr als zwanzig Vorschläge, wie kirchliche Arbeit den Blick und die Schwerpunkte ändern kann, um der Option der Gewaltfreiheit zum Durchbruch zu verhelfen.

Peter Tobiassen

Wie kann Frieden geschaffen werden?

Stellungnahme des Friedensbeauftragten des Rates der EKD Renke Brahms

Es sind schwere Zeiten für den Frieden, die wir gerade erleben. Der Konflikt in der Ukraine, die angespannte Situation zwischen Israel und Palästina oder der IS-Terrorismus in Syrien und dem Irak machen deutlich, dass wir noch weit entfernt sind vom „Frieden auf Erden“, wie ihn die

Weihnachtsbotschaft verheißt.

Angesichts der erschreckenden Bilder aus diesen Krisenregionen wird auch hier in Deutschland der Ruf nach militärischen Interventionen immer lauter, ebenso auch nach Rüstungsexporten, um einzelne Gruppen in diesen Regionen zu unterstützen.

Auch wenn ich diese Forderungen nachvollziehen kann, so glaube ich nicht, dass damit Konfliktlösungen möglich sind.

Ich bin im Gegenteil überzeugt davon, dass militärische Gewalt keinen Frieden schafft, sondern neue Probleme. Und aus diesem Grund gibt es viele

Stimmen in der evangelischen Kirche, die vor militärischen Einsätzen und vor Rüstungsexporten in Krisenregionen warnen.

Was wir brauchen, ist vielmehr eine neue Form der Konfliktbewältigung.

Fortsetzung auf Seite 4

Fortsetzung von Seite 3

Wir müssen viel früher anfangen und uns nicht immer von der allerletzten Frage nach der Ultima Ratio eines militärischen Einsatzes drängen lassen. Es ist wichtig, schon früh Menschen Gerechtigkeit zu verschaffen, ihre Lebensverhältnisse zu sichern und sich abzeichnenden Konflikten mit Mitteln einer gewaltfreien Konfliktbearbeitung zu begegnen, damit wir nicht immer zu spät kommen und so militärische Lösungen als einzig verbliebene Alternativen erscheinen. Christen dürfen sich jedenfalls nicht daran hindern lassen, sich vorzustellen, dass es

gelingen kann, Konflikten anders zu begegnen als mit dauernder Gegengewalt. Es würde Deutschland gut anstehen, nicht zuletzt vor dem Hintergrund unserer Geschichte, die Instrumente einer zivilen Konfliktbearbeitung deutlich auszubauen. Es gibt viele solcher Instrumente wie den Aktionsplan zivile Krisenprävention, Konfliktlösung und Friedenskonsolidierung oder das Zentrum für internationale Friedenseinsätze, sie sind aber politisch kaum verankert und finanziell im Gegensatz zur Bundeswehr nur unzureichend ausgestattet.

Auch viele kirchliche Akteure haben auf diesem Feld Erfahrungen und Kompetenzen, so das Werk für Diakonie und Entwicklung mit der Aktion "Brot für die Welt" oder die Gruppe "Gewaltfrei handeln", die seit vielen Jahren Friedensfachkräfte ausbildet. Dies alles muss von Seiten der Politik stärker in den Blick genommen, aber auch stärker gefördert werden. Es ist wichtig, dass wir den Blick wenden von einer ständigen Ultima-Ratio-Betrachtung der Konfliktsituationen hin zu Entwicklungen, die wir viel früher beeinflussen könnten, durch Friedensfach-

kräfte, durch Polizei, durch Verwaltungsaufbau, durch gerechte Handelsbeziehungen.

Gewalt ist gegen den Willen Gottes, das bezeugen wir Christen. Darum sind wir alle dazu aufgerufen, uns einzusetzen gegen Gewalt, damit wirklich Friede auf Erden werden kann.

*Renke Brabms
Friedensbeauftragter des
Rates der EKD und
Schriftführer der
Bremischen Evangelischen
Kirche*

Südfriesische Friedensbewegung -

... von 1981 bis heute



2014 am Glockenturm in Bockhorn: Friedensaufforderung der Gemeindejugend zum Gemeindefest. Foto: Sönke Carstens

Anfang der 80er Jahre wurde in den Zentren der Machtblöcke von Ost und West geplant, jeweils hinter der Grenze mitten durch Europa neue atomare Mittelstreckenraketen aufzustellen (sogenannte „Nachrüstung“). Demgegenüber entwickelte sich in ganz Deutschland eine Friedens-

bewegung – auch hier im südlichen Friesland. Ein Gründungsmitglied, Dorothea Hoffmann aus Varel, erzählt: Es begann 1981 in Hamburg, wo parallel zum evangelischen Kirchentag eine große Friedensdemonstration stattfand, und dahin nahmen mich meine Kinder mit. Es dauerte nicht lange, da fand ich mich als erklärte Christin und Gründungsmitglied des Vareler Friedensforums wieder. Die Gewerkschaft für Erziehung und Wissenschaft hatte zum Antikriegstag eingeladen, und ich war für die Kirchengemeinde entsandt worden. An der nun entstehenden Friedensgruppe beteiligten sich auch viele Mitstreitende aus der Friesischen Wehde. Wir trafen uns im Jugendheim der evangelischen Kirchengemeinde Varel. Ein Bundeswehroffizier beschwerte sich darüber beim Oberkirchenrat, so dass ich beim Gemeindegemeinderat Rede und Antwort zu stehen hatte. Im Ergebnis trug unsere Kirchengemeinde das Eintreten für den Frieden durchaus mit.

Wir blieben unbeirrbar auch, als die Mittelstreckenraketen längst aufgestellt waren. So beteiligten wir uns an den regionalen Versammlungen der ökumenischen Initiative für Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung, insbesondere 2001 an der Dekade „Gewalt überwinden“. Ebenfalls am Bockhorner Kreiskirchentag von 2003 nahm das Friedensforum aktiv teil. Im Jahre 1991 demonstrierten wir mit gegen den ersten Golfkrieg und veranstalteten in der Vareler Schlosskirche Friedensgebete. Diese bewährten sich, als es erneut sehr ernst wurde: am 11. September 2001 mit dem Anschlag auf die New Yorker Twin Towers und dem daraufhin einsetzenden Krieg gegen Afghanistan. Die Friedensgebete rissen nicht ab, sondern bereicherten, überwiegend von Laien getragen, durch neue Gottesdienstformen das kirchliche Leben. Ein Jahr lang zogen wir Samstag für Samstag zu Mahnwachen in die Vareler Fußgängerzone. Dann stellten wir unsere Aktivität bewusst auf informierende Veranstaltungen um: Regelmäßig lud das Friedens-

forum ein zu Lesungen mit Musik; inhaltliche Schwerpunkte bildeten unter anderem die Situation im zerstörten und zerstückelten ehemaligen Jugoslawien, der Krisenherd Naher Osten, die Überwindung von Gewalt sowie schließlich am 11. September 2011 eine Veranstaltung zu Stephane Hessels Aufruf: „Empört euch“. In den letzten Jahren haben wir uns mit der kirchlichen Friedensinitiative aus Baden beschäftigt, einem wichtigen und zukunftsweisenden Impuls. Wir hoffen, dass unsere oldenburgische Kirche sich diesen Impuls zu eigen macht. Der Sache nach geht es dabei um die feste Verankerung von Friedensethik im Schul- und Konfirmanden- sowie im Unterricht der Bundeswehr. Und es geht um die Ausbildung von Friedensfachkräften zum rechtzeitig schlichtenden Einsatz in globalen Krisengebieten, damit es eben nicht erst dazu kommt, dass Hass zwischen verfeindeten Gruppen sich aufbaut, bis er umschlägt in sinnlose Gewalt.

Pastor Thomas Piesker

56. Aktion "Brot für die Welt"

"Satt ist nicht genug" - Aktion "5000 Brote" der Konfirmanden im Kirchenkreis

Grafik: Brot für die Welt



Die 56. Aktion von Brot für die Welt steht unter dem Motto: „Satt ist nicht genug“.

In unserem Kirchenkreis beginnt die diesjährige Kampagne mit der Aktion 5000 Brote (www.5000-brote.de).

In diesem Projekt werden Konfirmanden in Bäckerbetrieben Brote backen. Dabei lernen Sie das Bäckerhandwerk kennen. Die Brote werden dann verkauft oder gemeinsam verpeist. Der Erlös wird zur Unterstützung von Bildungsprojekten verteilt.

Diese Aktion ist ganz im Sinne unseres Glaubensbekenntnisses: „Unser tägliches Brot gib uns heute...“

Aber wie sieht es mit den Überbleibseln, den zuviel gebakenen Broten aus? Werden die auch, wie es Großbäckereien

tun, thermisch rückverwertet? Was so viel heißt wie: Die Brote werden verbrannt und die Hitze wird zum Backen neuer Brote benutzt. Das mag in den Augen vieler sinnvoll und Umweltgerecht sein, aber ist „Satt“ wirklich genug?

Es ist und bleibt Vernichtung von benötigten Lebensmitteln. Unser Glaubensbekenntnis zeigt uns auch hier den Weg:

„...und vergib uns unsere Schuld.“ Aber was sollen wir tun?

In der 56. Aktion "Brot für die Welt" gibt es ein Projekt das könnte uns die Richtung zeigen. Dies Projekt läuft in Ruanda (20 Jahre nach dem großen Völkermord an den Tutsi) unter dem Motto: "Drei Farben für das Land". Die Farben Gelb, Rot und Grün stehen für Ge-

müse wie Bohnen, Paprika und Spinat, das im eigenen kleinen Garten angepflanzt wird. Bohnen liefern Proteine, Paprika liefert Vitamine und der Spinat liefert Eisen.

Wie wichtig eine ausgeglichene Ernährung ist, wird den Kleinbauern in Schulungen beigebracht. Früher gab es nur die Süßkartoffel Maniok. Auch lernen die Gartenbesitzer das Obst nicht, wie bisher erzählt, für Weichlinge ist, sondern das es das Leben gesünder macht. Beispiele zeigen dass die Kinder aus diesem Ernährungsprogramm besser in der Schule und die Leute weniger krank sind.

Aber halt! Kleingarten mit Gemüse und Obst. Kleinbauern zur Verbesserung der Ernährung. Sind das nicht Aktionen die vor gar nicht allzu langer Zeit hier bei uns die Zeichen der Zeit waren? Die Älteren werden sich noch an die „Schrebergartenidee“ zur Verbesserung der Situation der Arbeiterklasse zu Beginn des 20. Jahrhunderts erinnern.

Ebenso wie an die Siedlungshäuschen mit Stall und kleinem Garten die direkt nach dem Krieg, für Flüchtlinge beson-

ders gefördert, überall gebaut wurden.

Beides diente zur Verbesserung der Ernährung unserer Bevölkerung. Und damit hält die Aktion in Ruanda uns direkt einen Spiegel vor:

Hier in unserem Agrarland Niedersachsen reicht die Produktion von Lebensmitteln nur für knapp 80% der Bevölkerung. Der Rest muss importiert werden mit zum Teil sehr langen Transportwegen.

Wäre es da nicht sinnvoll, auch dem Beispiel aus Ruanda zu folgen und im eigenen kleinen Garten Gemüse biologisch anzubauen? Damit das Nahrungsangebot zu unterstützen und den eigenen CO₂ Fußabdruck zu verkleinern.

Wir vom Team "Brot für die Welt" wünschen uns dieses Umdenken denn

„SATT ist nicht Genug“

Das "Brot für die Welt" Team lädt Sie ganz herzlich ein, zum Eröffnungsgottesdienst der 56. Aktion, am 1. Advent um 10 Uhr in die Dietrich Bonhoeffer Kirche in Schortens-Heidmühle.

*Klaus-Dieter Huger
Arbeitskreis Brot für die Welt*

De Minsch söcht



Vandaagen, güstern, vorgüstern. Morgen un övernorgen! So langn löppt de Minsch daar achteran. Hörs't in't Raadio, süsst in'n Kiek-kastn, steiht in'ne Bibel.

Datt mit denn'n eerstn Appel. So gung ditt Spill los! Waar geiht't ümm? De Minsch söcht ok Geld, Arbeit oder Tiet. De Een oder Anner söcht sick sübben. Mit sick in'ne Regh kaamen! Ok mit denn'n Minsch, mit denn'n Naaber, mit disse Welt. So meenig een hätt kien to Huus. Een'n Minsch weg jaagen, een'n Minsch doot schgeten. Datt iss all' ümmer een to väl! Un watt pesseert upp disse Welt? Hier geiht't ümm Land un Waater. Daar ümm Oel

un Gas. De köönt 'n Hals nich vull kriegen: Ümmer mehr, ümmer grööter! Un so väl Minschen sökt bloos 'n Dack över'n Kopp. De mit 'n grooden Hals un 'n Püster in'ne Hand reert: Uusen Gott iss bäter! Un wull du nich mien Broer wähn, kriegt een över'n Dassel. Bi uus fällt in'n Harvst de Blöe van Bööm un Strüker. Datt iss bi uus all'n Melöör. Datt sünd doch mien', dien' un uuse Blöe. Un nümm's wull se hebben. De Natur nimmt se gern. Een Naaber kriegt sick mit

denn'n annern inne Plünn'n. Un daar kann in't anner Jaahr woll'n Appel upp'e Straat fallen! Fang dissen Appel upp un schenk ümm dien'n Naaber. Weest du naa, wo datt mi denn'n eersten Appel weer? Du kannst jeden Appel deelen. Väle Minschen sökt no datt Mess'. Un to Wiehnachen ligt doch woll 'n Appel ünner'n Dannenboom! Geiht uus denn een Lucht upp?

Hans Bitter

Und Frieden auf Erden?

Interview mit afghanischer Flüchtlingsfamilie

Foto und Text: Michael Trippner



Familie Salehi ist froh nicht mehr Angst ums eigene Leben haben zu müssen. (links: Dolmetscher Omar Zemarai, rechts: Joann Hagen)

Maria und Josef müssen kurz nach der Geburt Jesu aus ihrem Heimatland nach Ägypten fliehen. Sie werden verfolgt und das Leben ihres Kindes ist in höchster Gefahr. Von Flucht und Aufnahme in einem fremden Land berichtet schon die Bibel im Matthäusevangelium (Mt 2,13). Leider hat sich daran bis heute wenig geändert.

Flüchtlinge aus Kriegsgebieten suchen auch bei uns in Zetel Schutz und Asyl.

Mit einer Flüchtlingsfamilie aus Afghanistan sprach gemeinsam mit Joann Hagen von

der IAV-Stelle (Information-, Anlauf- und Vermittlungsstelle) und dem Dolmetscher Omar Zemarai Pfarrer Michael Trippner.

Zur Familie: Herr Khalil Salehi ist mit Rika Rezia seit 15 Jahren verheiratet. Sie haben drei Kinder (Donya 14 Jahre, Mohammad 10 Jahre, und Hosna 4 Jahre). Die Familie lebt seit Anfang Oktober in Zetel.

Michael Trippner (M.T.): „Herr Salehi, wann und warum sind Sie aus Afghanistan geflüchtet?“

Kabil Salehi (K.S.): Wir sind

im April 2013 aus Afghanistan geflohen. Ich war Autohändler. In einem Auto wurden ohne mein Wissen Drogen geschmuggelt. Dafür kam ich zehn Monate unschuldig ins Gefängnis. Außerdem wurden meine Familie und ich daraufhin erpresst. Meins und das Leben der Kinder waren in Gefahr. Dreimal haben wir innerhalb Afghanistans die Wohnorte gewechselt, aber man hat uns immer wieder bedroht (Herr K. S. zeigt Narben von Stichverletzungen am Bauch).

Ich musste mit meiner Familie in den Iran fliehen.

M.T.: Wie sind Sie nach Deutschland gekommen?

K.S.: Nach drei Monaten im Iran flohen wir in die Türkei. Ein Jahr blieben wir in Istanbul. Von der Türkei ging es mit ca. 50 bis 60 weiteren Flüchtlingen in einem kleinen Boot sechs Tage und Nächte übers Mittelmeer bis nach Italien. Wir hatten furchtbare Angst. Nach zwei Tagen in einem Heim kamen wir Mitte August nach Hamburg. Über die Auffanglager

Friedland und Braunschweig gelangten wir nach Zetel. M.T.: Wie beurteilen Sie die Lage in Ihrer Heimat? K.S.: In Afghanistan ist seit 25 Jahren Krieg. In Afghanistan haben wir Angst ums eigene Leben. M.T.: Wie ist Ihr derzeitiger rechtlicher Status? K.S.: Das Asylverfahren läuft. Im Moment haben wir eine Aufenthaltsgestattung. M.T.: Wie sind Sie in Zetel aufgenommen worden? K.S.: Ich bin sehr froh, dass die Kinder zur Schule gehen. Ich bin froh, dass wir eine Wohnung haben. Die Menschen sind freundlich. M.T.: Was wünschen Sie sich für die Zukunft? K.S.: Ein Bruder meiner Frau lebt seit 15 Jahren in Hamburg. Wir würden uns sehr freuen, in Deutschland bleiben zu können. M.T.: Vielen Dank für das Gespräch.

Frieden auf Erden



Ein Sonntag im „Goldenen Oktober“, er hat seinen Namen verdient, denn die Sonne schien viele Stunden. Langsam wird es dunkel.

Jetzt ist es Abend, ich habe den Ofen angezündet und Holz aufgelegt. Auch ein Buch liegt bereit. Mein Hund schläft auf seiner Matte in meiner Nähe und träumt. Er schnarcht und zappelt mit den Vorderläufen. Es wird warm und friedliche Stimmung herrscht.

Frieden wird definiert als heilsamer Zustand der Stille und der Ruhe.

Dann beginnt die Tagesschau. Ich sehe viele schlimme Bilder. Menschen sind auf der Flucht, verlassen ihre Heimat und ihr Hab und Gut. Sie bangen um ihr Leben. Dort wo sie ankommen werden sie ungern gesehen, teilweise sogar misshandelt. Von Frieden kann keine Rede sein, jeder kämpft ums Überleben. Schon lange wird nach Lösungen gesucht, immer wieder kommt es zu Kampfhandlungen. Dabei haben alle Menschen ein Recht auf Frieden und Freiheit.

Lisa Löbmannsröben

Liebe LeserInnen!
Die Familie Salehi benötigt am dringendsten ein Fahrrad für Tochter Donya (14J.), damit sie zur Schule fahren kann und eins für den Vater, damit er zum Einkaufen fahren kann. Auch würde sich die vierjährige Hosna über Spielzeug freuen. Wer etwas spenden möchte, setze sich bitte mit Joann Hagen in Verbindung:
Telefon: 0 44 53 / 93 52 62



Mehr als Sie glauben!

Das ist los in den Gemeindehäusern der Friesischen Wehde

In zahlreichen Gemeinden wird an unterschiedlichen Standorten ein vielseitiges Angebot für Menschen in jeder Lebenslage gemacht. Im Programmheft der Evangelischen Familienbildungsstätte Friesland-Wilhelmshaven findet sich Bewährtes und Neues gleichermaßen, schauen Sie mal rein, es lohnt sich! Im Folgenden sind die Kursangebote aufgeführt, die in den Gemeindehäusern der Friesischen Wehde bis Februar 2015 stattfinden.

Neuenburg Ev. Gemeindehaus Graf-Anton-Günther-Str. 8

- Entspannung für Kinder zwischen 7 und 10 Jahren, ab Freitag, 9. Januar 2015 (6x) von 16.30 bis 18 Uhr. Leitung: Kathrin Jürgens

Gitarrenkurse

- für Kinder ab 6 Jahren mit geringen Vorkenntnissen: ab Montag, 12. Januar 2015, 15.30 bis 16.30 Uhr (10 x)
- für Kinder ab 6 Jahren mit Vorkenntnissen: ab Montag, 12. Januar 2015, 16.30 bis 17.30 Uhr (10 x)
- für Erwachsene, Anfänger: ab Mittwoch, 7. Januar 2015 (11 x) von 18.30 bis 19.30 Uhr
- Für Erwachsene, mit Vorkenntnissen: ab Dienstag, 6. Januar 2015 (11 x) von 19.00 bis 20.00 Uhr und von 20.00 bis 21.00 Uhr
- Für Ältere am Vormittag, Anfänger: ab Montag, 12. Januar 2015 (10 x) von 9.30 bis 10.30 Uhr

Leitung: Renate Aden

Zetel Ev. Gemeindehaus Corporalskamp 2

- DELFI – Angebot für Eltern mit Kindern bis zum 1. Lebensjahr, ab Donnerstag, 8. Januar 2015 (10 x) um 9 Uhr bzw. 10.45 Uhr Leitung: Wiebke Gertje

Ausführliche Informationen zu den Inhalten und Kosten der hier genannten Kurse finden Sie in den Programmheften der Evangelischen Familienbildungsstätte Friesland-Wilhelmshaven, sie liegen in den Gemeindehäusern aus. Auch unter www.efb-friwhv.de werden Sie fündig. Anmeldungen erbeten unter 0 44 21 / 3 20 16.

Andrea Feyen

Weihnachten für Wohnungslose

Wer eine eigene Wohnung hat, kann sich schwer vorstellen, wie es ist, keine Wohnung zu haben.

Stellen Sie sich vor, Weihnachten zu feiern, ohne die Möglichkeit, Familie und Freunde um sich zu haben. Stellen Sie sich vor kein warmes Wohnzimmer, keine warme Mahlzeit, keine Behaglichkeit und keine Geschenke zu haben.

Wir im Tagesaufenthalt der Diakonie Friesland - Wilhelmshaven versuchen, für wohnungslose Menschen, insbesondere auch zu Weihnachten, einen Ausgleich zu schaffen. Dafür benötigen wir Ihre Unterstützung:

Wir werden wieder ca. 180 Weihnachtstüten mit kleinen Präsenten packen und in den Bereichen des Tagesaufenthaltes, der Ambulanten Wohnungslosenhilfe und der Straffälligenhilfe am Donnerstag, den 18.

Dezember beim Weihnachtsbrunch und am 26. Dezember im Rahmen einer Weihnachtsfeier mit Mittagessen, an die Klienten verteilen. Über helfende Hände aus den Kirchengemeinden würden wir uns freuen. Außerdem sind die Spenden auch für ein Christfest in der Justizvollzugsanstalt bestimmt.

Folgende Sachspenden können bis Mitte Dezember im Diakonischen Werk in der Weserstraße 192 abgegeben werden: Duschgel, Zahncreme, Zahnbürsten, Einwegrasierer, löslichen Kaffee, Tabak und Blättchen, Schokolade, Kekse, Marzipanbrote, Nüsse, Socken, Handschuhe.

Bis zu 180 Personen erwarten wir beim Weihnachtsbrunch und beim feierlichen Weihnachtsessen am

zweiten Weihnachtsfeiertag.

Neben den Sachspenden können uns Geldspenden dabei unterstützen, die geplanten Aktionen in der Weihnachtszeit für unsere Besucher/innen ansprechend zu gestalten. Über Ihre Hilfe freuen wir uns sehr. Bei Rückfragen erreichen Sie uns unter der Tel.Nr. 0 44 21 / 92 65 - 16/0



Volksbank Wilhelmshaven, BIC: GENODEF1WHV IBAN:DE68 2829 0063 0000 7513 13

Buchtipp

"Wunderlich fährt nach Norden" von Marion Brasch

Wunderlich ist ein Pechvogel, er ist sehr unglücklich. Seine Frau hat ihn verlassen, seinen Sohn darf er nicht sehen und seinen Beruf, er ist Bildhauer, kann er nicht ausüben, weil er ständig eine Sehnenscheidenentzündung hat. Seine derzeitige Freundin Marie will nichts mehr von ihm wissen und geht fort.

Wunderlich versinkt in Selbstmitleid, ist antriebslos und kann sich zu nichts entscheiden. Da bekommt er von seinem Handy eine anonyme SMS, die ihn auffordert, eine Reise bis ans Meer zu machen. Er packt seinen Rucksack, fährt zum Bahnhof, steigt in einem kleinen Ort aus und lernt dort Menschen kennen, die so ganz anders sind als er. Eine Weile lebt er mit ihnen zusammen, reist dann weiter, bis er an sein Ziel, dem Meer, kommt.

Die Autorin erzählt eine "leise" Geschichte ohne viele Sensationen. Aber sie zeigt, dass Menschen veränderbar sind, oftmals nur einen Schubs benötigen, um wieder in die richtige Spur zu kommen.

Lisa Löbmannsröben



Erschienen im S. Fischer Verlag, 1. Auflage (24. Juli 2014) ISBN-13: 978-3100013682 Preis: 19,99 €

Quell der Zuversicht

Dank geht an alle Spender des Hoffnungsmarsches



Die KonfirmandInnen haben sich auf den Weg gemacht, um für ihre zuvor gesammelten Spenden zu laufen und somit Gutes für "Brot für die Welt" zu tun.
Foto: Lucas Scheel

Im Rahmen von drei Hoffnungsmärschen im Kirchenkreis Friesland-Wilhelmshaven machten sich in diesem Jahr viele Jugendliche und junge Erwachsene auf den Weg für das Projekt "Quell der Zuversicht" von Brot für die Welt zu sammeln.

Insgesamt haben die Teilnehmenden dafür eine Spendensumme von circa 11.500 Euro erlaufen.

Die Hoffnungsmärsche fanden in den Bezirken Jever, Varel und Wilhelmshaven statt.

Organisiert und vorbereitet wurden die Hoffnungsmärsche vom Kreisjugenddienst in Zusammenarbeit mit vielen Ehrenamtlichen der Evangelischen Jugend Friesland-Wilhelmshaven.

Bei den Hoffnungsmärschen machen sich Konfirmandinnen und Konfirmanden, Jugendliche und junge Erwachsene im Vorfeld auf die Suche nach Spendengeberinnen und -gebern. Durch viele kleine Spenden kommt am Ende eine große Summe zusammen, die jetzt

dem Projekt „Quell der Zuversicht“ zu Gute kommen wird.

Um 14 Uhr begann der Marsch des Bezirkes Varel in Zetel mit einer kurzen Andacht, in der es ein Anspiel zum Thema gab und den Teilnehmenden einige Gedanken zum Thema mit auf den Weg gegeben wurden. Im Anschluss machte sich der Trupp von ungefähr 180 Konfirmandinnen und Konfirmanden sowie 40 Ehrenamtlichen auf den Weg durch Zetel. Begleitet und abgesichert wurde die Gruppe vom Technischen Hilfswerk und den Johannitern sowie einem Einsatzfahrzeug der Polizei.

Nach der Ankunft im Gemeindehaus gab es eine kleine Stärkung für alle. Die Bäckerei Frölle hatte dafür kostengünstig Brötchen zur Verfügung gestellt. Nach der Bekanntgabe des Ergebnisses ging es für die Teilnehmenden zum ZOB in Zetel. Dort standen die von Firma Bruns kostengünstig zur Verfügung gestellten Busse bereit, um die Teilnehmenden nach Hause zu bringen.

Lucas Scheel

Immer mehr Jugendliche wollen die JuLeiCa



Der Kreisjugenddienst bietet in jedem Jahr mehrere JuLeiCa-Schulungen für Jugendliche an, immer mehr Jugendliche wollen die Jugend-Leiter-Card erlangen!

Somit haben wir uns entschlossen schon im Februar die erste Wochenendschulung des Jahres anzubieten!

Vom **20. bis 22. Februar** werden wir uns mit circa 25 Jugendlichen auf den Weg zum Schullandheim Fuhrenkamp machen und interessante Themen der Pädagogik behandeln!

Die Anmeldungen werden in der nächsten Zeit verteilt!

Euer Kreisjugendteam

Gruppen und Kreise der evangelischen Jugend

Gemeindezentrum Bockhorn
Jugendgruppe:
14 bis 18 Jahre:
dienstags von 18.30 bis 20 Uhr,

Gemeindehaus Grabstede
Jugendgruppe:
14 bis 18 Jahre:
montags von 18 bis 20 Uhr

Jugendgruppe:
14 bis 18 Jahre:
montags von 18 bis 19.30 Uhr

Jugendgruppe:
14 bis 18 Jahre:
mittwochs von 18.30 bis 20 Uhr

Kindergruppe:
Grundschulalter: freitags, einmal im Monat von 15.30 bis 18 Uhr

Gemeindehaus Neuenburg
Kindertreff:
jeden 1. Mittwoch im Monat von 15 bis 17 Uhr.
Heike Spechtels, Telefon: 044 52 / 70 98 70 und Ulrike Schröter-Wilkens, Telefon: 044 52 / 91 88 90

Martin-Luther Haus Zetel
Kinderchor:
5 bis 10 Jahre:
montags 16 bis 17 Uhr,
Christel Spitzer,
Telefon: 044 56 / 94 87 50

Teamerkreis DJANGO:
Jugendgottesdienst
einmal im Monat
dienstags von 20 bis 22 Uhr

Ansprechpartner für alle Jugendgruppen:
Johannes Maczewski, Telefon: 0 44 53 / 48 52 55; Mail: johannes.maczewski@ejo.de

"Ab in die Natur"

Winter-Kohltour zum Thema Schöpfung



Foto: Sönke Carstens

Zu einer Entdeckungstour durch die Schöpfung gehört neben dem Boßeln auch eine deftige Portion mit Pinkel.

Es ist die dunkle Jahreszeit, besonders dann braucht man einen Grund vor die Tür zu gehen und sich vom Sofa zu begeben!

Die evangelische Jugend im Kirchenkreis Friesland-Wilhelmshaven wird am Freitag, den 13. Februar 2015 eine neue Art der Kohltour begehen!

Ort und Uhrzeit standen bei Redaktionsschluss noch nicht fest!

Im Mittelpunkt steht die Natur und die Schöpfung, natürlich wird auch Spiel und Spaß nicht zu kurz kommen.

Nach unserer Entdeckungstour durch die Schöpfung werden wir uns bei einer guten Portion Kohl und Pinkel stärken!

Anmeldungen gibt es bald bei eurem Kreisjugenddienst.

Johannes Maczewski



Jahresendfeier

"Danke" an Ehrenamtliche

Ohne Ehrenamtliche könnten wir nicht auf so ein erfolgreiches Jahr zurückblicken, ob es die Schulungen sind, die zahlreichen Jugendgruppen oder das Landesjugendtreffen überall sind viele Ehrenamtliche Menschen engagiert!

Wir sagen Danke, indem wir alle ehrenamtliche Jugendlichen einladen mit uns ins neue Kirchenjahr zu feiern!

Es wird wieder lecker was zu Essen geben und Geschenke sind wahrscheinlich auch wieder vorhanden!

Feiern werden wir am **Freitag, den 28. November, ab 18 Uhr.**

Den Veranstaltungsort werden wir noch bekanntgeben!

Euer Vorbereitsteam

Feuer und Flamme

Jugendliche wieder auf dem Weihnachtsmarkt



Leckere Pommes gibt es auf dem Weihnachtsmarkt beim Stand der evangelischen Jugend vorm Schloss.
Foto: bhm

„Die Jugendlichen sind nach wie vor Feuer und Flamme“ und machen gern auf dem Weihnachtsmarkt mit.

Auch in diesem Jahr lassen es sich die Jugendlichen der evangelischen Kirche nicht nehmen, auf dem Weihnachtsmarkt in Neuenburg, ihre berühmten Pommes zu machen!

Mehr als 25 Jugendliche werden am **Samstag, den 13. und Sonntag, den 14. Dezember am Schloss in Neuenburg** auf den wunderschönen

Weihnachtsmarkt wieder leckere Pommes machen und diese für einen guten Zweck verkaufen!

Wer also auf den Weihnachtsmarkt geht, ist herzlich eingeladen eine Portion Pommes zu kaufen!

Am Stand der evangelischen Jugend kann man auch das neue Jahresprogramm bekommen!

Also guten Appetit!

Johannes Maczewski

Das andere Krippenspiel

Neuaufgabe am 2. Weihnachtstag in Bockhorn



Jahr, darf Jung und Alt gespannt sein was sich die Jugendlichen in diesem Jahr wieder aufregendes und lustiges ausgedacht haben.

„Das Ultimative Krippenspiel geht in die nächste Runde!“

Der wachsende Erfolg der letzten zwei Jahre hat Jugendliche der Evangelischen Jugend Oldenburg in der Kirchengemeinde Bockhorn und darüber hinaus wieder dazu bewegt eine Neuaufgabe des etwas anderen Krippenspiels zu inszenieren.

Nach einer Flucht von Ost nach West vor zwei Jahren und einer Trikefahrt aus dem letzten

Selbstverständlich ist auch für das leibliche Wohl im Anschluss des Krippenspiels gesorgt.

Es sind alle herzlich eingeladen am **2. Weihnachtstag, Freitag, den 26. Dezember um 19 Uhr in die St. Cosmas und Damian Kirche in Bockhorn** zu kommen und mit uns einen tollen Ausklang des Weihnachtsfestes zu feiern.

Wir freuen uns auf zahlreiche Gäste!

Das Team

Gesang, Percussion, Bläser und mehr

IN BOCKHORN

- Am 1. Advent, **Sonntag, den 30. November um 17 Uhr** können Sie das Blasorchester "Original Friesländer" mit bekannten Melodien aus Klassik, Musical und Film in der St. Cosmas und Damian Kirche hören. (Nähere Informationen Seite 15)
- Am **Mittwoch, den 10. Dezember um 19.30 Uhr** gastiert das bereits sehr bekannte Duo "Feller und Feller" in der St. Cosmas und Damian Kirche mit ihrem Jubiläumsprogramm. Der Eintritt beträgt 12 Euro, Karten sind an den bekannten Vorverkaufsstellen erhältlich. (Nähere Informationen Seite 15)
- Am 4. Advent, **Sonntag, den 21. Dezember um 17 Uhr** lädt der Frauenchor Bockhorn zusammen mit vielen anderen Bockhorner Musikgruppen

zum alljährlichen Adventssingen ein. Der Eintritt ist frei.

- Am **Samstag, den 10. Januar um 20 Uhr** bietet die St. Cosmas und Damian Kirche einem außergewöhnlichen klassischen Konzert mit dem Ensemble "The Philharmonics" Raum. Karten sind bei den bekannten Vorverkaufsstellen erhältlich. (Nähere Informationen Seite 15)

IN NEUENBURG

- Am **Samstag, den 13. Dezember um 17 Uhr** findet anlässlich des Wiehnachtsmarktes ein Adventskonzert in der Schlosskapelle statt. Unter der Leitung von Gaby Menzel tritt der "Neuenburger Schlossgesang" sowie weitere Chöre und Ensembles auf. Der Eintritt ist frei. (Nähere Informationen Seite 20)

IN ZETEL

- Am 2. Advent, **Sonntag, den 7. Dezember um 16 Uhr** präsentieren Schülerinnen und Schüler des Lothar-Meyer-Gymnasiums Musik zum Advent unter der Leitung von Petra Roloff und Morten Kollstedt. (Nähere Informationen Seite 22)
- Am **Dienstag, den 30. Dezember um 19 Uhr** wird das Percussion-Duo M-Dur mit Hauke Renken und Patrick Stapleton mit ihrem neuen Weihnachtsprogramm in der St. Martins-Kirche spielen. Verstärkung erhalten sie durch den Berliner Sänger Marcus Gartschock. Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten. (Nähere Informationen Seite 21)
- Am **Samstag, den 24. Januar um 19.30 Uhr** gastiert wieder die bekannte und beliebte

Gruppe Laway in der St. Martins Kirche mit ihrer "Winterleed-Tour". Karten gibt es im Kirchenbüro, Corporalskamp (Tel. 2664), bei Büro Lübben, Zetel und in der Touristik-Information der Gemeinde Zetel. Der Eintrittspreis beträgt 15 Euro VVK/18 Euro AK und ermäßigt für Schüler, Studenten, Bedürftige 10 Euro VVK und 13 Euro AK. (Nähere Informationen siehe unten)



Konzert

LAWAY geht wieder auf WINTERLEED-Tour

In diesem Winter gibt es die beliebten Konzerte nur im Januar!



von links: Jörg Fröse, Petra Fuchs, Keno und Gerd Brandt, davor hockend: Tjado Ihmels und Jonas Rölleke Foto: Pressestelle Laway

Plattdeutsche Lieder und Friesenfolk zur Winter- und Weihnachtszeit mit der Folkgruppe LAWAY, das gehört inzwischen unverzichtbar zur Zeit rund um den Jahreswechsel in den Kirchen auf der ostfriesischen Halbinsel. Und wie jedes Jahr seit 2003 gehen die friesischen Barden mit ihren tiefgehenden Liedern, ihren alten Weihnachtsliedern und ihrer rhythmischen Volksmusik bis Maria Lichmeß wieder auf Tour.

Am Anfang waren es nur fünf Kirchengemeinden in Ostfriesland und Wilhelmshaven, die die Folkformation in ihrem Bemühen um den Erhalt

alter friesischer Winter- und Weihnachtsmusik unterstützt haben. Jahr für Jahr wurden es mehr und mehr und wie im letzten Jahr sind wieder fast 30 Kirchengemeinden und Kulturvereine zwischen Elbe und Ems, Rhein und Weser beteiligt.

So können wir uns glücklich schätzen, die Gruppe auch in diesem Jahr wieder in der St. Martins-Kirche in Zetel begrüßen zu können. Karten gibt es neben den bekannten Vorverkaufsstellen auch online unter info@laway.de.

Samstag, den 24. Januar um 19.30 Uhr
St. Martins-Kirche Zetel

Alle Weihnachtsgottesdienste auf einen Blick

Die Kirchengemeinden der Friesischen Wehde laden ein zu zahlreichen Weihnachtsgottesdiensten

in der ST. COSMAS UND DAMIAN KIRCHE in Bockhorn

- 24. Dezember **Heilig Abend**
15.00 Uhr Kinderchristvesper mit Krippenspiel, Diakon Johannes Maczewski
17.00 Uhr Christvesper mit Pastor Thomas Piesker
23.00 Uhr Christnacht mit Meditation und Musik, Lektor Dr. Joachim Hensel u. Kirchenchor
- 25. Dezember **1. Weihnachtstag**
10.00 Uhr Festgottesdienst mit Abendmahl, Pastor Thomas Piesker
- 26. Dezember **2. Weihnachtstag**
10.00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst für die Fries. Wehde, Pastorin Heike-Regine Albrecht
19.00 Uhr „Das etwas andere Krippenspiel“, Gottesdienst mit Jugenddiakon Joh. Maczewski und Team, (siehe Seite 9)



Gott stellt sich uns Menschen vor: Nicht als unbewegter Bewegter, sondern als verletzlichem Kind. Nicht allmächtig, sondern ohnmächtig. Nicht fern, sondern nah. Weihnachten stellt auf den Kopf, was Menschen von Gott zu wissen meinen. Es zeigt, wo wir ihn finden können, bis heute: Ganz unten, mitten im Dunkel, dort, wo Menschen leiden. Gott stärkt mit einer sanften Kraft all das, was dem Leben dient. Er ist da, wo die Wende zum Guten geschieht. Nicht durch ein überirdisches Wunder, sondern durch Menschlichkeit wird Weihnachten gegenwärtig: Wir gestalten das Fest. Sie und ich.

in der SCHLOSSKAPELLE in Neuenburg

- 24. Dezember **Heilig Abend**
14.30 Uhr Christvesper für Kinder mit Krippenspiel im Vereenshuus, Brigitte Göde und Kindertreffteam, Gitarrengruppe
17.00 Uhr Christvesper, Pastor Christian Scheuer, Musik: Gabriela Heupgen und Mattea Hänsel
- 23.00 Uhr Christmette bei Kerzenlicht, Pastor i.R. Johannes Rieper
- 25. Dezember **1. Weihnachtstag**
10.00 Uhr Festgottesdienst mit Abendmahl, Pastor i.R. Johannes Rieper
- 26. Dezember **2. Weihnachtstag**
siehe Bockhorn

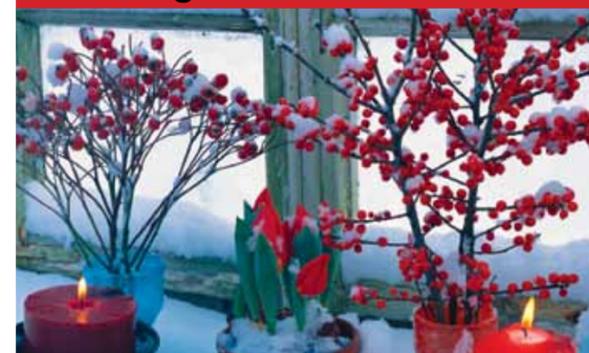
in der FRIEDENSKAPELLE in Bredehorn

- 24. Dezember **Heilig Abend**
14.00 Uhr Christvesper mit Krippenspiel, Pastorin Heike-Regine Albrecht

in der GRUNDSCHULE in Grabstede

- 24. Dezember **Heilig Abend**
15.30 Uhr Christvesper mit Krippenspiel, Pastorin Heike-Regine Albrecht

Ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes Neues Jahr 2015!



Liebe Leserinnen und Leser, schon wieder ist ein Jahr vergangen, man glaubt es kaum. Grund genug für uns, einmal Danke zu sagen. Danke für die zuverlässigen Helfer, die alle drei Monate unseren Gemeindebrief zu Ihnen nach Hause bringen, Danke für Ihre Beiträge, die den Gemeindebrief bereichern, Danke den Kirchengemeinden, die bereitwillig das nötige Geld dafür aufbringen. Viel Engagement ist nötig, um alle drei Monate neue Themen zu beleuchten. Über neue Mitstreiter, die sich gern mit einbringen möchten, würden wir uns sehr freuen.

Ihr Haltepunktteam

GOTTESDIENSTE



Gemeindehaus Grabstede /
Friedenskapelle Bredehorn



- Dezember**
- 30. November 10.00 Uhr Gottesdienst mit Pastorin Heike-Regine Albrecht und Pastor Thomas Piesker
1. Advent
 - 7. Dezember 19.00 Uhr Abendgottesdienst mit Pastor Thomas Piesker
2. Advent
 - 14. Dezember 10.00 Uhr Gottesdienst
Pastor Thomas Piesker
3. Advent
 - 21. Dezember 10.00 Uhr Gottesdienst
Pastor Thomas Piesker
4. Advent

- Dezember**
- 7. Dezember 10.00 Uhr Gottesdienst im Gemeindehaus Grabstede
Pastorin Heike-Regine Albrecht
mit dem „Chor der Gemütlichkeit“
2. Advent
 - 14. Dezember 10.00 Uhr Gottesdienst im Dorfgemeinschaftshaus
Bockhornerfeld, Prädikant Joachim Hensel
3. Advent

- Dezember**
- 30. November 10.00 Uhr Familiengottesdienst mit Beteiligung des
Schloßkindergartens, Brigitte Göde,
anschl. Adventstee
1. Advent
 - 7. Dezember 10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufen,
Frau Elsie Rieper und Pastor Piesker
2. Advent
 - 14. Dezember 18.00 Uhr Gottesdienst zum Neeborger Wiehnachts-
markt mit Empfang des Friedenslichtes,
Pastorin Sabine Indorf
3. Advent
 - 21. Dezember 10.00 Uhr Gottesdienst mit Konfirmandentaufen,
Pastor Michael Winkel und Brigitte Göde
4. Advent

- Dezember**
- 30. November 10.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst auf dem
Sterntalermarkt im Hankenhof, Pastor
Michael Trippner und Pastoralreferentin
Hildegard Hünnekens und Posaunenchor
1. Advent
 - 7. Dezember 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl,
Pastorin Sabine Indorf
11.30 Uhr Taufgottesdienst, Pastorin Sabine Indorf
2. Advent
 - 14. Dezember 10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufe, Pastor Michael
Trippner und Gospelchor GoZet-Singers
3. Advent
 - 18. Dezember 11.30 Uhr Adventsgottesdienst mit dem Kindergar-
ten „Regenbogenfisch“, Pastorin Indorf
19. Dezember 16.00 Uhr Adventsgottesdienst mit dem Kindergar-
ten Südenburg, Pastor Michael Trippner
 - 21. Dezember 10.00 Uhr Gottesdienst mit Pastorin Sabine Indorf
4. Advent

Alle Weihnachtsgottesdienste finden Sie auf Seite 11

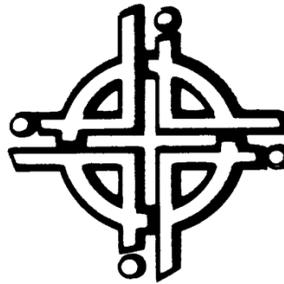
Alle Weihnachtsgottesdienste finden Sie auf Seite 11

- 28. Dezember 10.00 Uhr *siehe Zetel*
 - 31. Dezember 17.00 Uhr *siehe Zetel*
Altjahrsabend
- Januar**
- 4. Januar 10.00 Uhr *siehe Zetel*
 - 11. Januar 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl,
Pastor Thomas Piesker
 - 18. Januar 19.00 Uhr Abendgottesdienst mit
Pastor Thomas Piesker
 - 25. Januar 10.00 Uhr Gottesdienst mit Pastor Thomas Piesker
- Februar**
- 1. Februar 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl,
Pastor Thomas Piesker
 - 8. Februar 19.00 Uhr Abendgottesdienst mit
Pastor Thomas Piesker
 - 15. Februar 10.00 Uhr Gottesdienst mit Pastor Thomas Piesker
 - 22. Februar 10.00 Uhr Gottesdienst mit Pastor Thomas Piesker

- Januar**
- 4. Januar 10.00 Uhr *siehe Zetel*
 - 11. Januar 10.00 Uhr Gottesdienst in der Friedenskapelle
Bredehorn,
Pastorin Heike-Regine Albrecht
- Februar**
- 1. Februar 10.00 Uhr Gottesdienst im Gemeindehaus Grabstede
Pastorin Heike-Regine Albrecht
 - 8. Februar 10.00 Uhr Gottesdienst in der Friedenskapelle
Bredehorn,
Pastorin Heike-Regine Albrecht

- 28. Dezember 10.00 Uhr *siehe Zetel*
 - 31. Dezember 17.00 Uhr *siehe Zetel*
Altjahrsabend
- Januar**
- 4. Januar 10.00 Uhr *siehe Zetel*
 - 11. Januar 10.00 Uhr Gottesdienst
 - 18. Januar 10.00 Uhr Familiengottesdienst mit Brigitte Göde
 - 25. Januar 10.00 Uhr Gottesdienst
- Februar**
- 1. Februar 10.00 Uhr Gottesdienst
 - 8. Februar 10.00 Uhr Gottesdienst
 - 15. Februar 10.00 Uhr Familiengottesdienst mit Brigitte Göde
 - 22. Februar 10.00 Uhr Gottesdienst

- 28. Dezember 10.00 Uhr gemeinsamer Gottesdienst für die
Friesischen Wehde mit Taufen,
Pastor Thomas Piesker
 - 31. Dezember 17.00 Uhr gemeinsamer Gottesdienst für die Friesi-
sche Wehde zum Jahresausklang,
Pastor Michael Trippner
Altjahrsabend
- Januar**
- 4. Januar 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl zur Jahres-
lösung, Pastorin Sabine Indorf
 - 6. Januar 19.00 Uhr Gottesdienst mit Pastor Michael Trippner
Epiphania
 - 11. Januar 10.00 Uhr Gottesdienst mit Pastor Michael Trippner
 - 18. Januar 10.00 Uhr Gottesdienst mit Pastorin Sabine Indorf
 - 25. Januar 10.00 Uhr Gottesdienst mit Pastor Michael Trippner
- Februar**
- 1. Februar 10.00 Uhr „... damit wir klug werden“ (Ps. 90, 12)
Gottesdienst mit Abendmahl zur
Vorbereitung auf den Kirchentag,
Pastorin Sabine Indorf
 - 8. Februar 10.00 Uhr Gottesdienst mit Pastor Michael Trippner
 - 15. Februar 10.00 Uhr Gottesdienst mit Pastorin Sabine Indorf
 - 22. Februar 10.00 Uhr Gottesdienst mit Pastor Michael Trippner



6. März 2015

Hätten Sie Lust, spontan eine Reise auf die Bahamas zu machen?

Wir brauchten dazu nicht einmal ein modernes Kreuzfahrtschiff, - ein Besuch der Weltgebetstags Vorbereitungen in unseren Gemeinden würde schon genügen, um uns mit dieser faszinierenden Inselwelt vertraut zu machen.

2015 ist das Jahr, in dem bahamaische Frauen den Weltgebetstag zum Thema "Begriffst ihr meine Liebe?" gestalten, und wir können daran teilnehmen.

Um Sie neugierig zu machen, gebe ich Ihnen ein paar Details mit auf den Weg:

BUHAMA BAJAMAR BAHAMAS

Weltgebetstagsland 2015 - Bahamas



Frauen des Weltgebetstags-Komitees von den Bahamas
Foto: Wellington-Chea

Foto: Gemeindebrief.de

"Begriffst ihr meine Liebe?"

Die Bahamas, zwischen Florida und Hispanola gelegen, umfassen 700 Inseln, von denen nur 30 bewohnt sind. Von der Urbevölkerung, den Lukki caitri, die mehrere hundert Jahre zuvor dort lebten, verstarben fast alle innerhalb einer Generation durch von Kolonisten eingeschleppte Krankheiten, Zwangsarbeit und Deportation. Politisch durchliefen die Bahamas diverse Kolonisierungsversuche

von Spaniern, Franzosen und Engländern, ehe sie endlich 1973 ihre Unabhängigkeit erlangten. Obwohl die heutige Bevölkerung vorwiegend aus ehemals freigelassenen Sklaven aus den amerikanischen Südstaaten oder aus Afrika besteht, gibt es noch immer rassistische "Gepflogenheiten" im Alltag, bei denen die Hautfarbe den sozialen Status bestimmt.

Als "Reisende" - der Tourismus ist der größte Wirtschaftssektor - interessiert mich natürlich die aktuelle Situation der Frauen in der von Männern geprägten Gesellschaftshierarchie. Dazu berichtet das bahamaische Krisenzentrum - ein Weltgebetstagsprojekt für Frauen in Not: Die ideale Frau soll sich selbst zurücknehmen, ihre Kinder groß ziehen und sich um das Wohlergehen ihrer Familie kümmern. Sie soll sich klaglos ihrem Mann unterordnen und seine erotischen Eskapaden nicht zur Kenntnis nehmen. Weil Religion, Familie und Gesellschaft ihr keine Wahl lassen, akzeptieren die meisten Frauen diese Haltung. Stellen sie sich dagegen, betreten sie einen Teufelskreis

aus Gewalt, besonders durch Männer.

Und so hat uns schon mancher Weltgebetstag bewußt gemacht, dass ein selbstbestimmtes Leben nicht überall vorrangig ist.

Es wäre schön, wenn Sie sich am ersten Freitag im März zum Gottesdienst in Zetel einfinden, um ihre Solidarität mit den bahamaischen Frauen zu zeigen und sie gleichzeitig in Ihren Zielen zu unterstützen.

Ute Eismann

Bitte vormerken!

Der ökumenische Weltgebetstag der Frauen, zu dem nicht nur Frauen herzlich eingeladen sind, wird in der Friesischen Wehde am **Freitag, den 6. März um 19.30 Uhr in der St. Martinskirche** in Zetel gefeiert.

Ein erstes Vorbereitungstreffen findet am **Dienstag, den 2. Dezember um 19.30 Uhr** im Gemeindehaus am Corporalskamp 2 in Zetel statt. Alle interessierten Frauen sind herzlich eingeladen!

Eine erste Einstimmung auf den Weltgebetstag findet am **Donnerstag, 12. Februar um 20 Uhr im ev. Gemeindehaus Neuenburg** statt.



Viel Musik in unserer Kirche

Sonntag, den 30. November, 1. Advent



Blasorchester "Original Friesländer"

Mit den schönsten Melodien aus Klassik, Musical und Film in die Adventszeit.

Zum wiederholten Mal gastiert das Blasorchester „Original Friesländer“ am **Sonntag, den 30. November um 17 Uhr** mit einem Adventskonzert in Bockhorn. Die Musikerinnen und Musiker dieses bekannten Orchesters wollen an das erfolgreiche Konzert vom vergangenen Jahr anknüpfen und die St. Cosmas und Damian Kirche mit schönen Bläserklängen füllen. Unter der musikalischen Leitung von Gerhard Glenewinkel hat sich dieser Klangkörper stets weiterentwickelt. Das Anliegen des Dirigenten, die Musike-

rinnen und Musiker zu fördern, aber auch zu fordern, drückt sich nicht nur in der Klangvielfalt aus, sondern auch im Auftreten der Instrumental- und Gesangssolisten, die das Spektrum der

Blasmusikliteratur enorm erweitern. Auf dem Programm am 1. Advent stehen die schönsten Melodien aus den Musicals von Andrew Lloyd Webber, das Adagio aus dem Klarinettenkonzert von Wolfgang Amadeus Mozart mit der Solistin Stefanie Zeller, das Andante aus dem Trompetenkonzept von Joseph Haydn mit dem Solisten Thomas Jansen. Gesangssolistin an diesem Abend ist Annika Hinrichs mit „Drei Haselnüsse für Aschenbrödel“ und „Don't cry for me Argentina“. Zur Einstimmung in die Adventszeit erklingen internationale feierliche Weihnachtslieder. Für Jugendliche bis 16 Jahren ist der Eintritt frei, ab 17 Jahren wird ein Eintritt von 7 Euro erhoben.

Text und Foto: Kerstin Jelinski

Adventliche Höhepunkte am 2. und 4. Advent

Im Abendgottesdienst am zweiten Advent erwartet uns eine ganz besondere Feier: ein gregorianischer Adventsgottesdienst. Die Bremer Chor – Schola unter Leitung von Herrn Professor Rahe wird uns durch den Gottesdienst geleiten mit Klängen und Gesängen, die auf das achte und neunte Jahrhundert zurückgehen. Unsere St. Cosmas und Damian – Kirche mit ihrem hohen Alter und ihrer guten Akustik öffnet da-

für den willkommenen Raum: am **7. Dezember um 19 Uhr**.

Am späten Nachmittag des vierten Adventes stimmen wir uns in der Weise auf Weihnachten ein, die inzwischen bereits zur beliebten Tradition geworden ist: mit Frauenchor, Kirchenchor, Posaunenchor und ...

Herzlich laden wir dazu ein in unsere Bockhorner Kirche am **21. Dezember um 17 Uhr**.

Pastor Thomas Piesker

Mittwoch, den 10. Dezember



Feller & Feller in Bockhorn

Ab dem 30. November 2014 präsentiert das beliebte und weit über die Grenzen Ostfrieslands hinaus bekannte Duo „Feller & Feller“ ihre große Weihnachts-Kirchentournee. Am **Mittwoch, den 10. Dezember** sind sie zu Gast in der St. Cosmas und Damian-Kirche in Bockhorn. Vor neun Jahren wurde einst der Grundstein für die Konzertreihe in der Reepsholter St.-Mauritius-Kirche gelegt, die ab dem darauf folgenden Jahr zu einer festen Größe im Angebot der Advents- und Weihnachtskonzerte wurde. Im Jubiläumsjahr „20 Jahre Feller & Feller“ präsentieren sie ein außergewöhnliches Programm. Ihr Publikum darf sich auf ganz besondere Momente freuen. In den festlich geschmückten Kirchen stimmen Robert und Hansi Feller die Besucher mit romantischen, gefühlvollen und weihnachtlichen Liedern auf das bevorstehende besinnliche Fest ein. Eintrittskarten sind für 12 Euro bei den Verkaufsstellen Buchhandel Müller Bockhorn und Zigaretten Wullenkord in Varel zu erwerben. Einlass ist ab 18 Uhr, Beginn des Konzertes ist um 19.30 Uhr.

Andrea Bartels

Samstag, den 10. Januar 2015



„The Philharmonics“ in der St. Cosmas und Damian-Kirche

Am **Samstag, 10. Januar 2015 um 20 Uhr** findet in der St. Cosmas und Damian-Kirche zu Bockhorn ein Konzert mit dem Ensemble "The Philharmonics" statt. Abenteuerlich klassisch. Passioniert unkonventionell. Die Philharmoniker spielen von Klassik bis Klezmer, Gipsy und Latin Jazz.

Man nehme vier Wiener Philharmoniker, einen Berliner Philharmoniker und füge ein außergewöhnliches Brüderpaar hinzu: Zusammen bilden sie eines der aufsehenerregendsten Ensembles in der Musikwelt - The Philharmonics.

Die Karten sind an den bekannten Vorverkaufsstellen erhältlich.

Andrea Bartels



Fair gehandelte Weihnachtsbäume kaufen

Am Samstag, den 13. Dezember um 11 Uhr wird der Tannenbaumverkauf auf dem Parkplatz des Diakonischen Werkes in der Weserstraße 192 eröffnet. Die Verkaufszeiten sind bis zum 23. Dezember täglich von 11 bis 14 Uhr und von 14 bis 17 Uhr.

Es werden wie in den beiden Vorjahren wieder Fair Trees verkauft. Der Erlös ist für die Arbeit der Diakoniestation vorgesehen.

Wie auch in den letzten Jahren wird am Eröffnungstag die Friesland Combo spielen und es gibt Punsch und Bratwurst. Schirmherr unserer Aktion ist in diesem Jahr Herr Jasper

Strauß, Hauptgeschäftsführer des Allgemeinen Wirtschaftsverbandes Wilhelmshaven-Friesland. Das Diakonische Werk Friesland-Wilhelmshaven braucht in diesem Jahr für diese

Aktion verstärkt Ihre ehrenamtliche Unterstützung!

"Wir haben uns den Termin schon mal in unserem Kalender notiert, weil wir im letzten Jahr so viel Spaß und Freude hatten, den „richtigen“ Weihnachtsbaum zu verkaufen. Eine

Jede und ein Jeder von uns hat seine eigenen Vorstellungen, aber Sie kennen das ja. Und so verschieden waren die Verkaufsgespräche. Nicht auch Lust?" Haben Sie nicht auch Lust und Zeit einmal drei Stunden fair gehandelte Bäume zu verkaufen? Zwei bis drei Helfer werden pro Schicht benötigt. Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldung unter info@diakonie-whv.de oder Ihren Anruf unter der Telefonnummer: 044 21/92 65 25 (Frau Schwarting-Boer) oder 044 21/92 65 21 (Frau Behrens).

Elke Ortgies
und Hildegard Kriebitzsch



Gottesdienst zum 1. Advent

Am ersten Advent beginnt das neue Kirchenjahr. Aus diesem Anlass möchten wir für unsere Gottesdienste in Bredhorn, Grabstede und Bockhorn unsere Liturgie darstellen und dazu eine Gottesdienst – Ablaufkarte einführen, die inliegend im Gesangbuch als mitvollziehbarer Leitfadent dient. Zu diesem Gottesdienst laden wir herzlich ein am 30. November um 10 Uhr in die St. Cosmas und Damian - Kirche.

Pastor Thomas Piesker

Anmeldung zur Konfirmation 2016

Am Sonntag, den 11. Januar 2015, von 11 Uhr bis 13 Uhr erbitten wir im Bockhorner evangelischen Gemeindezentrum, Lauwstraße 5, die Anmeldungen zur Konfirmation 2016. Angesprochen sind damit (von Ausnahmen abgesehen) die im Jahre 2015 Dreizehnjährigen bzw. Schülerinnen und Schüler der siebten Klassen im laufenden Schuljahr sowie ihre Erziehungsberechtigten.

Pastor Thomas Piesker

Gemeindefest mit Tag der offenen Tür im Ev. Kindergarten

Evangelischer Kindergarten
BOCKHORN

Anlässlich des Gemeindefestes waren unsere Türen am Sonntag 21. September für alt und jung geöffnet. Auf dem Gelände des Kindergartens tummelten sich ehemalige und jetzige Kindergartenkinder, interessierte Eltern und wer sonst noch Lust hatte einfach mal reinzuschnuppeln. Die Erzieherinnen hatten vielfältige Angebote vorbereitet,



Allerlei selbst Hergestelltes lockte die Besucher an.



Die Bockhorner Jugend hat fleißig Pizza gebacken.



Leckere selbstgebackene Torten durften natürlich nicht fehlen.

so dass für jeden etwas dabei war. Es wurde gefaltet, gefilzt, bedruckt, geschraubt und beklebt.

Die Eltern des Kindergartens engagierten sich an einem herbstlichen Verkaufsstand. Es wurden Kränze gebunden,

Brote gebacken und noch vieles mehr.

An dieser Stelle möchten wir uns noch einmal für die tatkräftige Unterstützung bedanken.

Wer die Chance verpasst hat oder gerne mehr über unseren

Kindergarten erfahren möchte ist bei uns herzlich Willkommen.

Text: Marina Schober
Fotos: Andrea Bartels



Gruppen und Kreise

Im Gemeindezentrum Bockhorn

Krabbelgruppe:
(ab 6 Monate)
donnerstags von 10 bis 11.30 Uhr
Monika Geßelmann,
Telefon: 044 53/5092 16

Kirchenchor:
dienstags von 18.30 bis 20 Uhr,
Heide Hensel
Telefon: 044 53/7 11 30

Kinder- und Jugendgruppe:
Siehe Seite 8

Frauenkreis:
9. Dezember, 20. Januar und 17. Februar
von 19.30 bis 21.30 Uhr
Gertraut Tjabben,
Telefon: 044 53/79 14

Seniorenachmittag:
jeden ersten Freitag im Monat
von 15 bis 17 Uhr,
Gertraut Tjabben
Telefon: 044 53/79 14

Im Gemeindehaus in Grabstede

Krabbelgruppe:
dienstags von 9.30 bis 11 Uhr,
Nadin Uehlken,
Telefon: 044 53/48 77 80 und
Corinna Windscheid,
Telefon: 044 53/9 85 90 22

Frauenkreis:
Jeden letzten Mittwoch im Monat
von 14 bis 17 Uhr
Hedwig Krettek,
Telefon: 044 52/80 98

Handarbeitskreis:
montags von 14.30 bis 17.30 Uhr

Seniorenfrühstück:
Jeden letzten Donnerstag im
Monat von 9 bis 11 Uhr,
Ingrid Ammermann,
Telefon: 044 52/81 49
Elke Molenda, Tel.:044 52/81 10

Jugendgruppen: Siehe Seite 8

Gemeindekirchenratssitzungen:
Donnerstag, 4. Dezember 18 Uhr
in Grabstede, Donnerstag, 8. Januar
und Donnerstag, 5. Februar,
jeweils 20 Uhr in Bockhorn

Vorlesegeschichten für Kinder

Auch in diesem Jahr finden wieder die beliebten Vorleseabende für Kinder in der St. Cosmas und Damian Kirche in Bockhorn statt. Ab dem 31. Oktober treffen sich Kinder ab circa vier Jahren jeden Freitag um 17 Uhr, um den Geschichten von sechs ehrenamtlichen Vorleserinnen zu lauschen. Mit viel Engagement wird im Herbst Ausschau nach neuen Büchern gehalten, Windlichter gebastelt und eine Überraschung für den letzten Vorleseabend geplant. In diesem Jahr werden auch an einigen Terminen Bilderbuchkinos stattfinden, welche von Beatrice Fastje aus der evangelischen Gemeindebücherei vor-



geführt werden.

Die Vorleseabende dauern etwa 30 bis 45 Minuten. Alle Kinder, aber auch Erwachsene, sind herzlich willkommen.

Für die Anschaffung neuer Bücher wurden wir in den letzten Jahren tatkräftig von

der evangelischen Kirchengemeinde, der evang. Gemeindebücherei und auch dem Verein „Handel, Handwerk und Gewerbe“ unterstützt. Dafür sagen wir – auch im Namen der Kinder, die sich über den neuen Lesestoff riesig freuen – herzlichen Dank!

Weitere Spenden sind willkommen!

Hierfür wurde ein Treuhandkonto eingerichtet:

Katja Müller
Kto. 3790702728
BLZ 28050100 LzO Bockhorn

Katja Müller

Friedenslicht für Kindergartenkinder

Am Freitag vor dem vierten Advent, am 19. Dezember um 12 Uhr,

laden wir ein zum Gottesdienst mit unserem Kindergarten. Dazu erwarten wir auch dieses Jahr das Friedenslicht aus Bethlehem, überbracht von den Pfadfindern zur Weitergabe an Kinder, Eltern, Großeltern, Angehörige und Freunde und schließlich an alle, die sich an diesem Licht vor und für die Feier der Weihnacht erwärmen möchten.

Pastor Thomas Piesker





Goldene Konfirmation

Feierlicher Tag für 26 ehemalige KonfirmandInnen



Goldene Konfirmation 2014

Foto: Foto Sander

26 ehemalige Konfirmanden der Jahrgänge 1963 und 1964 feierten am Sonntag, den 21. September das Jubiläum der Goldenen Konfirmation.

Mit dem Gang vom Gemeindehaus zur Schlosskapelle war es wie damals: "weißt Du noch vor 50 Jahren?".

Ein feierlicher Gottesdienst mit Pastor Harro Kawaletz eröffnete den schönen Tag. Unterstützt wurde der Gottesdienst dabei vom Chor der Kirchengemeinde unter Leitung

von Gaby Menzel.

Danach wurden die Erinnerungen an damalige Zeiten beim gemeinsamen Mittagessen im Neuenburger Hof und einem Spaziergang mit Besichtigung der Pflasterkunstaktion der Bahner "Ein Stück vom Ganzen" vertieft.

Bis zum späten Abend saß man noch in gemütlicher Runde im Neuenburger Hof zum "klönen" beisammen.

Waltraut Schwab,
Kirchenbüro

Neuigkeiten aus dem Pfarrhaus

Veränderungen im neuen Jahr

Im Pfarrhaus in Neuenburg hat sich für Februar nächsten Jahres Nachwuchs angekündigt. Das Ehepaar Scholz-Schäfer freut sich gemeinsam mit dem großen Bruder Benedikt auf aufregende Zeiten. Aus diesem Grund wird Pastorin Scholz-Schäfer ab Januar in den Mutterschutz gehen und anschließend bis Sommer 2016 Elternzeit nehmen.

Die pastorale Versorgung der Gemeinde wird dann voraussichtlich durch eine Pasto-

rin oder einen Pastor gewährleistet sein, der für diese Zeit die Vertretung übernimmt.

Die Geschäfte der Kirchengemeinde werden von der stellvertretenden Gemeindevorsitzenden Elke Osterthun in engster Zusammenarbeit mit allen Mitgliedern des Gemeindevorstandes und der Pfarrsekretärin geführt werden.

Pastorin
Anja Scholz-Schäfer,
Andrea Feyen



Ich wünsche dir,
dass du gelegentlich
den Stall aufsuchst
in dem deine ausgelegten
Wünsche
ein Schattendasein fristen.

Vielleicht kommt gerade dort
das Himmelskind zur Welt,
das deine Sehnsucht
wiegt und weckt
und deine Träume wärmt
mit seinem Licht.

Tina Willms

Gruppen und Kreise

Kindertreff: siehe Seite 8

Jugendgruppe: siehe Seite 8

Spieleabend für Frauen:

jeden 2. Montag im Monat, 19.30 Uhr,
Ingrid Huger,
Telefon: 044 52/91 84 42,
Waltraud Rochau,
Telefon: 044 52/94 89 51

Gesprächsabende für Frauen:

jeden 2. Donnerstag im Monat von
20 bis 22 Uhr, Hildegard Kriebitzsch,
Telefon: 044 52/77 31

66+ Club der Älteren:

in der Regel jeden 1. Montag im Monat
um 15 Uhr, Pastorin Anja Scholz-Schäfer,
Telefon: 044 52/91 81 32

Tanz im Sitzen für Senioren:

donnerstags alle 14 Tage
von 10 bis 11 Uhr,
Lisa Kunst, Telefon: 044 52/94 86 86

Seniorengruppen:

In der Regel jeden 1. Montag im Monat
Annegret Ysberg,
Telefon: 044 51/78 16

**Posaunenchor
Zetel-Neuenburg:**

Probe:
montags von 19.30 bis 21 Uhr
im Gemeindehaus Neuenburg.
Edwin Leickel,
Telefon: 044 53/48 47 17,
Michael Bork,
Telefon: 04 41 / 20 09 08 00

Chor

Probentermine:
dienstags, um 20 Uhr
Leitung: Gabriele Menzel
Telefon: 044 55/94 88 07

Besuchsdienst:

Pastorin Anja Scholz-Schäfer,
Telefon: 044 52/91 81 32

Gemeindevorstandssitzung:

Dienstag, den 16. Dezember 2014,
20. Januar und 17. Februar 2015,
um 20 Uhr, im Gemeindehaus Neuenburg

Warten auf Weihnachten und Krippe to go!

auf die Bahamas reisen - Gesprächsabende für Frauen

Und Sie? Sind Sie dabei?

Herzliche Einladung zu unserem Gesprächsabend für Frauen, ein offenes Angebot für interessierte Frauen jeden Alters aus Neuenburg und umzu.

● Unsere nächsten Termine:

Donnerstag, den 11. Dezember, um 20 Uhr: "Stille Macht" - Warten auf Weihnachten

● **Donnerstag, den 8. Januar 2015, um 20 Uhr:** Wieder ein neues Jahr und....

● **Donnerstag, 12. Februar, um 20 Uhr:** erste Informationen und Einstimmung auf das Weltgebetstagsland 2015: die Bahamas

● **Donnerstag, den 12. März, um 19 Uhr:** gemeinsames Zubereiten und Genießen von Speisen wie auf den Bahamas (bitte bis zum 5. März anmelden)

Wir freuen uns auf Sie!

Hildegard Kriebitzsch, Telefon: 044 52/77 31 und Britta Siefken, Telefon: 044 52/17 83

Familiengottesdienst am 1. Advent



Foto: Brigitte Göde

Passt die Krippe in eine Eierpappe oder passt sie nicht?

Dieser Frage wird im Familiengottesdienst am 1. Advent nachgegangen.

Glauben Sie, dass die Weihnachtsgeschichte in diese kleine Eierpappe passt?

Herzliche Einladung zum **Familiengottesdienst am 1. Advent, Sonntag, den 30. November um 10 Uhr in der Schlosskapelle.**

Kinder des Kindergartens im Schloss, viele Konfirmanden und das Vorbereitungsteam rund um Frau Brigitte Göde

haben diesen Gottesdienst vorbereitet und wirken auch mit.

Mehr wird aber nicht verraten!

Danach lädt der Kindergarten alle Gottesdienstbesucher zu Punsch und Gebäck ein. Und dann wissen Sie auch, ob die Weihnachtsgeschichte in eine Eierpappe passt.

Hildegard Kriebitzsch

Krippenspiel und Adventsfeier

Kindertreff probt mit viel Spaß für Heiligabend



Bild: Text: Kindertreff

Das Kindertreff Team ist seit Ende Oktober mit 25 Kindern im Alter zwischen 5 und 12 Jahren dabei ein Krippenspiel einzustudieren. In diesem Jahr gibt es ein etwas anderes Krippenspiel, es heißt: "Anna hat einen Weihnachtstraum". Zum Inhalt: ein Mädchen träumt, dass sie in Bethlehem ist.

Wie in jedem Jahr wird das Krippenspiel bei der Christvesper am **Heiligabend, den 24. Dezember im Vereenshaus um 14.30 Uhr** aufgeführt.

Für die Kinder gibt es am **3. Dezember**, den ersten Mittwoch im Monat eine Adventsfeier in der Zeit von **15 bis 17 Uhr.**



Denn nur dem,
der den Mut hat,
den Weg zu gehen,
offenbart sich der Weg.

Paolo Coelho

Gemeindefrühstück zum Advent

Jung und Alt sind herzlich eingeladen



Foto: bhm

Der dunkelste Monat im Jahr ist zugleich die Zeit der strahlenden Kerzen, der Vorfreude, der Hoffnung auf 's Weihnachten-Werden in Herzen und Taten, der Erinnerungen, der Düfte von Plätzchen, der Advents- und Weihnachtslieder. Und vielleicht hat diese Zeit

für Sie persönlich noch eine ganz besondere Bedeutung.

So freuen wir uns, Sie alle herzlich zu unserem Adventsfrühstück für Jung und Alt im **Gemeindehaus, am Mittwoch, den 17. Dezember um 9.30 Uhr** einzuladen.

Damit wir alles gut vorberei-

ten können, melden Sie sich bitte im Kirchenbüro unter 044 52/91 81 30 bis zum **12. Dezember** an.

Bis zu unserem gemütlichen adventlichen Beisammensein grüßt Sie für das Vorbereitungsteam.

Hildegard Kriebitzsch

Wiehnachtsmarkt am 3. Advent

Kindertreff bietet weihnachtliches Basteln an



Foto: Kindertreff

Die Mitarbeiter des Kindertreffs beteiligen sich auch am Weihnachtsmarkt in Neuenburg am Sonntag, den 14. Dezember.

In der Zeit von 13 bis 18 Uhr in der Turnhalle des Kindergartens wird weihnachtliches Basteln angeboten.

Das Team freut sich auf viele Kinder

Ulrike Schröter-Wilkens

Die Kirchengemeinde Neuenburg hat an diesem Wochenende viel vor und lädt herzlich ein



Friedenslichtgottesdienst in der Schlosskapelle



Am 3. Advent, Sonntag, den 14. Dezember, feiern wir um 18 Uhr einen besinnlichen Gottesdienst in der Neuenburger Schlosskapelle mit Pastorin Sabine Indorf und laden hierzu alle sehr herzlich ein. Das Friedenslicht aus Bethlehem wird von den Pfadfindern vom Stamm Aldenburg aus Steinhausen gebracht und an

die Gemeindeglieder verteilt. Musikalisch gestaltet wird dieser adventliche Abendgottesdienst von Gaby Menzel und dem Chor.

Wer das Friedenslicht mit nach Hause nehmen möchte, möge bitte ein Windlicht und eine geeignete Kerze mitbringen.

Pastorin Sabine Indorf

Ab 17.15 Uhr spielt der Posaunenchor Zetel-Neuenburg unter der Leitung von Michael Bork zur Einstimmung auf den Gottesdienst im Schlosshof.

Das Friedenslicht wird draußen im Schlosshof und bei der beleuchteten Engelskulptur von Werner Koch weitergegeben.

Musikalisch begleitet wird der Ausklang des Gottesdienstes vom Jagdbläserchor Friesland.

Worte und Musik in der Schlosskapelle



Foto: bhm

Die Neuenburger Kirchengemeinde lädt, anlässlich des Weihnachtsmarktes, in diesem Jahr zu Worte und Musik in die Schlosskapelle ein.

Schauen sie in die Schlosskapelle und hören sie an beiden Tagen zwischen 14 und 16 Uhr adventliche Gedanken und stimmungsvolle Musik. Die Adventsgedanken und die Segenswünsche werden am Samstag durch Posaunen- und am Sonntag mit Flötenmusik begleitet.

Wir wünschen uns und unseren Gästen einen begegnungsreichen Weihnachtsmarkt.

Anke Bödecker

Adventliches Konzert



Adventliche Klangvielfalt zum Weihnachtsmarkt

Zum Konzert in der Schlosskapelle Neuenburg sind am Samstag, dem 13. Dezember um 18 Uhr nicht nur die Besucher des Weihnachtsmarktes eingeladen. Unter der Leitung von Gaby Menzel treten auf: das Blechblas Ensemble „Ad libitum“, Schüler aus dem „Haus der Musik“, der Projektchor Butjadingen und der "Neuenburger Schlossgesang". Das Konzert bietet zum Weihnachtsmarkt ein gemischtes Programm mit großer Klangfülle.

Lassen Sie sich auf den 3. Advent einstimmen, der Eintritt ist frei.

Pommes von der Jugend



Foto: bhm

Die Jugendgruppe bietet leckere Pommes in einer liebevoll geschmückten Bude vorm Schloss an.

Viele ehrenamtliche HelferInnen engagieren sich tatkräftig und freuen sich auf viele große und kleine hungrige Gäste.



Weihnachtskonzerte der besonderen Art

Altbekanntes und neue Schätze in ungewöhnlicher Besetzung

Ein Vibraphon hört man nicht alle Tage. Ja, das ist ein Instrument. Doch wie sieht es aus? Und klingt das überhaupt gut?

Die meisten Menschen schauen bei diesen Fragen verlegen zu Boden und bleiben eine Antwort schuldig. Selbst Hauke Renken (21), in Zetel aufgewachsen und Vibraphonstudent an der Universität der Künste in Berlin, tut sich schwer, die richtigen Worte zu finden: „Es sieht ein wenig wie ein zu groß geratenes Xylophon. Aber den Klang zu beschreiben fällt mir schwer... Vielleicht wie Glocken mit einer Prise Klavier!“, so der junge Musiker.

Im Dezember tourt Hauke Renken mit seinem Duopartner, dem Münchner Marimbaphonisten Patrick Stapleton, ebenfalls Zeteler, durch Norddeutschland. Gemeinsam sind sie das Multipercussion Duo



Patrick Stapleton, Hauke Renken und Marcus Gartschock

M-Dur. Im Gepäck: Das neue Weihnachtsprogramm mit dem Titel „When Christmas Comes To Town“. Viele begeisterte Zuhörer kennen die beiden schon aus vergangenen Jahren, in denen sie vor ausverkauften Rängen spielten.

Für dieses Mal haben sich M-Dur etwas Besonderes einfällen lassen: Nachdem sie bereits für ihre erste CD „Stabspiele“ mit einem Sänger zusammengearbeitet hatten, sind sie nun

endlich auch für ein abendfüllendes Konzert in dieser Besetzung zu hören. Am Mikrofon wird der Berliner Marcus Gartschock zu erleben sein, einer der rar gesäten männlichen Jazzsänger Deutschlands. Gemeinsam werden die drei Musiker ein buntes Programm von Weihnachtsklassikern wie „Stille Nacht“, „Adeste Fideles“ oder „Ich steh' an deiner Krippe hier“ interpretieren, Popular Hits wie „Santa Clause Is

Coming To Town“ aber auch einige Eigenkompositionen sowie raffinierte Arrangements von anderen bekannten Hits des Weihnachtsrepertoire. Allesamt neu und in einem unterhaltsamen Programm integriert, welches die Musiker zusammen moderieren.

„Wir freuen uns dieses Jahr auf ganz besonders schöne Konzerte“, schwärmt Hauke Renken, mit einem Lächeln auf den Lippen. „Was wäre die Weihnachtszeit ohne Musik!“

M-Dur mit Marcus Gartschock werden ihr Programm „When Christmas Comes To Town“ in der Zeteler St. Martins-Kirche am

Dienstag, den 30. Dezember um 19 Uhr präsentieren. Der Eintritt ist frei.

Weitere Termine finden Sie Online unter www.m-dur.de.

Text: Matthias Jensen

Fotos: Fotografie Scheiwe
Matthias Heyde



Die "offene Kirche" geht in die Winterpause

Im Rahmen einer feierlichen Andacht beendete das Team der „Offenen Kirche“ in Zetel die Saison 2014 in der St. Martins-Kirche. Nach mehr als einem halben Jahr Präsenz verabschiedete Pastorin Indorf die 25 Teammitglieder in die wohlverdiente Winterpause. In den zurückliegenden Monaten konnte das Team fast 400 Personen willkommen heißen.

Übereinstimmend stellten

die Mitglieder fest, dass es auch im kommenden Jahr in Zetel eine geöffnete Kirche geben wird. Zur Vorbereitung der dann folgenden Monate findet am Dienstag, den 17. März 2015 um 19 Uhr eine erste Besprechung statt.

Selbstverständlich sind zu dieser Veranstaltung auch alle am Projekt der „Offenen Kirche“ Interessierte eingeladen und herzlich willkommen.

Zu wünschen bleibt dem

Team der offenen Kirche und Dieter Maida, dass auch im kommenden Jahr die Bereitschaft der ehrenamtlichen Mitarbeiter da ist, ein wenig Freizeit für eine gute Sache zu opfern.

Nähere Auskünfte erteilt das Kirchenbüro Zetel unter der Telefonnummer 04453/2664 oder Dieter Maida unter der Nummer 04453/1324.

Dieter Maida

Offenes Singen am 4. Advent

Mit keiner Zeit im Jahr verbindet man mehr das Singen als mit der Advents- und Weihnachtszeit. Aber in welchem Haus werden noch am Nachmittag zusammen Lieder gesungen? Am 4. Advent um 17 Uhr haben Sie in der St. Martins-Kirche die Gelegenheit dazu. Unter der Leitung unserer Organistin Christel Spitzer werden alte und neue Weihnachtslieder, auch nach Ihren Wünschen, zusammen gesungen. Herzliche Einladung hierzu!

Heike Benner



Sterntalermarkt

Ökumenischer Gottesdienst

Am 1. Advent, Sonntag, den 30. November um 10 Uhr feiern die ev.-luth. und kath. Kirchengemeinde im Hankenhof mit einem ökumenischen Gottesdienst die bevorstehende Ankunft der Geburt Jesu zu Weihnachten. Das erste Licht am Adventskranz deutet an, wie hell erst das Licht scheint, das mit Jesus Weihnachten in die Welt kommt.

Nach dem Gottesdienst öffnet der Sterntalermarkt seine Türen, um sich an den Ständen mit Gebäckem und Gebasteltem auf Weihnachten einzustimmen.

Die ev.-luth. Kirchengemeinde Zetel wird auch mit einem Stand vertreten sein. Unter dem Motto „Weihnachtsglücksrad – drehen, staunen, verstehen“ können Kleine und Große spielerisch Fragen zu Advent und Weihnachten beantworten.

Herzliche Einladung zum Gottesdienst und zum Sterntalermarkt an alle Gemeindeglieder, Familien und Interessierte.

Pfarrer Michael Trippner

Wort und Musik zum Advent



Foto: Privat

Am Sonntag, dem 7. Dezember, werden um 16 Uhr die Schülerinnen und Schüler der Außenstelle Zetel des Lothar-Meyer-Gymnasiums der Klassen fünf bis neun zum Advent singen und musizieren. Die Schüler präsentieren ihre Musikstücke dabei in kleineren und größeren Ensembles vom Solo und Duett bis zum Klassenensemble. Auch die Bläserklasse 6b wird diesmal Advents-, Pop- und Filmmusik präsentieren. Die Leitung liegt bei den Musiklehrern Petra Roloff und Morten Kollstede.

St. Martins-Kirche Zetel
2. Advent, Sonntag, den 7. Dezember um 16 Uhr

Petra Roloff

Gottesdienste an Heiligabend

Maria und Josef, Kaiser Augustus, die Geburt Jesu - davon erzählen und spielen Kinder in einem Krippenspiel. Die Engel des Kinderchores Arche Noah singen dazu. Pastor Michael Trippner und sein Team laden herzlich um 13.30 Uhr und 15 Uhr ein.

„Weihnachtlich glänzt der Wald“

Pastorin Sabine Indorf lädt sehr herzlich ein zu den Christvespern am Heiligabend: Um 16.30 Uhr mit dem Percussion-Duo M-Dur und um 18 Uhr mit dem Posaunenchor Zetel-Neuenburg,

„In der Mitte der Nacht“

Wir feiern um 23 Uhr eine stimmungsvolle und besinnliche Christmette mit Pastorin Sabine Indorf, in der das Weihnachtslicht die Dunkelheit erhellt, die Frohe Botschaft erklingt und wir uns einstimmen auf das Christfest. Musikalisch gestaltet wird die Christmette von Christel Spitzer und Hartmut Kuhfahl.

Kindergartengottesdienste im Advent

Neben dem Diakonischen Kindergarten Regenbogenfisch, der am Donnerstag, den 18. Dezember um 11.30 Uhr zusammen mit Pastorin Sabine Indorf Gottesdienst in der St. Martins-Kirche hält, feiert auch der Kindergarten Südenburg den Advent. Dieser Gottesdienst ist am Freitag, den 19. Dezember um 16 Uhr, ebenfalls in der St. Martins-Kirche.

Herzliche Einladung an alle Kinder, Eltern und Großeltern!

Pfarrer Michael Trippner

Gottesdienst im Neuen Jahr

Am 2. Sonntag nach dem Christfest, 4. Januar 2015 laden wir sehr herzlich zum Gottesdienst mit Abendmahl um 10 Uhr in der St. Martins Kirche ein.

Thema wird die Jahreslosung 2015 aus Römer 15, 7 sein: „Nehmet einander an wie Christus euch angenommen hat zu Gottes Lob.“

Pastorin Sabine Indorf

Gruppen und Kreise

Chöre:
jeden Montag im Martin-Luther-Haus (außer in den Ferien)
Kantorin Christel Spitzer,
Telefon: 044 56/94 87 50

Kinderchor für Kinder von fünf bis zehn Jahren von 16 bis 17 Uhr
Kirchenchor
von 18.15 bis 19.45 Uhr
Gospelchor
von 20 bis 21.30 Uhr

Posaunenchor:
jeden Montag im Gemeindehaus Neuenburg, 19.30 bis 21 Uhr
Posaunenchorleiter Michael Bork
Telefon: 04 41/20 09 08 00
Edwin Leickel: 0 44 53/48 47 17

Guttempler Gemeinschaft:
Martin-Luther-Haus, jeden Montag um 20 Uhr;
Andreas Hußmann,
Telefon 044 53/46 41

AI Anon u. AA-Gruppe Zetel:
Martin-Luther-Haus, jeden Donnerstag um 19.30 Uhr;
Kontakt: AA-Telefon:
044 53/49 30 + 044 53/7 26 14,
AIAnon (Angeh.) 044 52/91 85 21

Team „Offene Kirche“
St. Martins-Kirche:
April bis September;
jeweils mittwochs bis sonntags;
Kontakt: Dieter Maida,
Telefon: 044 53/13 24

Ältere Generation:
Martin-Luther-Haus, jeden 3. Mittwoch im Monat um 15 Uhr;
Pastorin Sabine Indorf
Telefon: 044 53/9 39 40 04
Annemarie Janssen,
Telefon: 044 53/13 02

Hospizdienst Friesische Wehde:
Martin-Luther-Haus, jeden 2. Mittwoch im Monat um 20 Uhr;
Irmgard Höfers,
Telefon: 044 53/48 66 60

Treffpunkt für Trauernde:
Martin-Luther-Haus, jeden 2. Mittwoch im Monat um 16 Uhr;
Kontakt: Irmgard Höfers,
Telefon: 044 53/48 66 60

Angebote für Frauen:
(gemeinsam mit Neuenburg)
Kontakt: siehe Neuenburg

Jugendgruppen:
siehe Seite 8

Team Kinderkirche:
Kontakt: Michael Trippner,
Telefon: 044 53/93 84 40

Gemeindekirchenratssitzungen:
jeweils um 19.30 Uhr im Martin-Luther-Haus:
9. Dezember, 13. Januar 2015,
10. Februar 2015

Forscher im Kindergarten „Regenbogenfisch“

Die Kinder haben mit Freude und Eifer das Forschen und Experimentieren für sich entdeckt.

Wie entfernt man einen Ölfleck aus dem See; warum baut man ein Haus nicht aus Zucker; wie entstehen Seifenblasen?

Keine Frage bleibt unbeantwortet.

Alle Experimente sind leicht und mit Materialien und Werkzeugen durchzuführen, die in jedem Haushalt vorhanden sind.

Die kleinen Forscher ent-



Alle Kinder sind mit Feuer und Flamme bei der Sache. Sowas Interessantes kann man doch bestimmt auch zuhause vorführen.

decken ihre Umwelt auf neue, wissenschaftliche Weise und beim Ausprobieren hat sich manches Experiment verselbständigt und ihnen



damit erste Einsichten in die Zuverlässigkeit der Naturgesetze vermittelt.

Text und Fotos: Bärbel Braun



Grundsteinlegung im St. Martins-Heim

Altenheim wird erweitert



Zahlreiche Gäste waren bei der Grundsteinlegung zugegen. Foto: Sabine Indorf

Zur Grundsteinlegung für die Erweiterung des St. Martins-Heimes am 24. September 2014 hat der Vorstandsvorsitzende des Diakonischen Werks Zetel e.V., Herr Dr. Hans-Martin Peter, alle Gäste und Anwesenden begrüßt. Mitglieder des Diakonischen Werkes, Bürgermeister Heiner Lauxtermann, Pastorin Sabine Indorf, Pastor Janssen, Architekt Hartmut Kapels, Mitarbeiter und Bewohner des Sankt-Martins-Heimes, Vertreter der

auf dem Bau tätigen Firmen wie der Presse waren hierbei zugegen. Die Erweiterung entspricht dem steigenden Bedarf in der Alten-

hilfe. Durch den Anbau werden 22 zusätzliche Plätze für ältere Menschen geschaffen, die auf Pflege angewiesen sind. Es werden helle und ansprechende Einzelzimmer entstehen.

Bei der Grundsteinlegung wurde traditionell eine Kupferrolle eingemauert, in welche Zeitungen, Münzen und die Bauzeichnung hineingelegt werden. Geplant ist die Fertigstellung zum Mai 2015.

Pastorin Sabine Indorf

Gottesdienst im St. Martins-Heim

• 24. Dezember
Heilig Abend
16.00 Uhr Christvesper
mit Pastor Michael Hillmann

Termine Ältere Generation

10. Dezember 15 Uhr im Gemeindehaus - Adventsfeier

24. Januar 11 bis 16.30 Uhr
Kreisseniorentreffen in Bockhorn im Hotel Hornbüssel

18. Februar 15 Uhr im Gemeindehaus
"Nehmt einander an, wie Christus euch angenommen hat zu Gottes Lob.", Röm. 15,7
Jahreslosung 2015

KiKi - Termine



KIRCHE MIT KINDERN

Samstag, 6. Dezember von 10 bis 12 Uhr im Gemeindehaus

Samstag, 3. Januar von 10 bis 12 Uhr im Gemeindehaus

Samstag, 7. Februar von 10 bis 12 Uhr im Gemeindehaus



WIR SIND FÜR SIE DA

KIRCHENGEMEINDEBOCKHORN

● Kirchenbüro:

Hildegard Schmale
Lauwstr. 5, 26345 Bockhorn
Di - Do 8 - 11 Uhr, Do 14 - 17 Uhr
Telefon: 044 53 / 75 86
FAX: 044 53 / 720 16
E-Mail: Kirchenbuero.Bockhorn@
kirche-oldenburg.de

● Friedhofswesen

Erika Welk
Di 9 bis 11 Uhr
Telefon: 044 53 / 48 67 50

● Friedhof

Kai Sörensen
Telefon mobil: 01 51 / 23 36 20 12

● Gemeindekirchenrat

Vorsitzender Pastor Thomas Piesker
Telefon: 044 53 / 99 88 00

● Pfarramt Nord

Pastor Thomas Piesker
Lauwstraße 5, 26345 Bockhorn
Telefon: 044 53 / 99 88 00

● Pfarramt Süd

Pastorin Heike-Regine Albrecht
Theilenmoorstr. 10,
26345 Bockhorn - Grabstede
Telefon: 044 52 / 3 46
E-Mail: Heike-Regine. Albrecht@
kirche-oldenburg.de



● Ev.-luth. Kindergarten

Marina Schober
Lauwstr. 7, 26345 Bockhorn
Telefon: 044 53 / 75 15

● Küster

Christian Janßen
Telefon mobil: 01 52 / 02 79 90 12

KIRCHENGEMEINDE NEUENBURG

● Kirchenbüro

Waltraut Schwab
Graf-Anton-Günther-Straße 8,
26340 Neuenburg
Di - Fr 9.30 - 12 Uhr
Telefon: 044 52 / 91 81 30
E-Mail: kirchenbuero.neuenburg
@kirche-oldenburg.de

● Pfarramt Neuenburg

Pastorin Anja Scholz-Schäfer
Urwaldstr. 5, 26340 Neuenburg
Telefon: 044 52 / 91 81 32
E-Mail: anja.schaefer@kirche-olden-
burg.de



● Gemeindekirchenrat

Vorsitzende
Pastorin Anja Scholz-Schäfer
Stellvertreterin Elke Osterthun
Telefon: 044 52 / 71 35

KIRCHENGEMEINDE ZETEL

● Kirchenbüro

Rita Reck,
Corporalskamp 2, 26340 Zetel
Di - Fr 9 - 12 Uhr
Telefon: 044 53 / 26 64
FAX: 044 53 / 67 76
E-Mail: kirchenbuero.zetel@kirche-
oldenburg.de

● Pfarramt Nord

Pastor Michael Trippner
Chaukenstr. 2, 26340 Zetel
Telefon: 044 53 / 93 84 40
E-Mail: michael.trippner@web.de

● Pfarramt Süd

Pastorin Sabine Indorf
Corporalskamp 2, 26340 Zetel
Telefon: 044 53 / 93 94 004
E-Mail: sabine.indorf@kirche-olden-
burg.de



● Kindergarten Regenbogenfisch

des Diakonischen Werkes Zetel e.V.
Maren Strey
Bleichenweg 6 - 8, 26340 Zetel
Telefon: 044 53 / 27 50

● Friedhofswesen

Karin Viereck
Mo 14 - 16 Uhr, Do 9 - 12 Uhr
Telefon: 044 53 / 20 33

● Gemeindekirchenrat

Vorsitzende Pastorin Sabine Indorf
Stellvertreter Detlef Kant
Telefon: 044 53 / 48 94 13

Für alle Gemeinden

Kreisjugenddiakon:

Johannes Maczewski,
Sonnenweg 10, 26345 Bockhorn
Telefon: 044 53 / 48 52 55
E-Mail:
johannes.maczewski@ejo.de

Hospizdienst Friesische Wehde

Telefon: 044 53 / 48 66 60

Ev. öffentliche Gemeinde- bücherei Bockhorn:

Lauwstr. 5, 26345 Bockhorn,
Telefon: 044 53 / 9 79 78 83
Öffnungszeiten:
Donnerstag 15 - 17 Uhr
(Außer in den Ferien)

Diakonisches Werk Friesland - Wilhelmshaven

Schuldnerberatung
Kirchenstr. 1, 26316 Varel
Telefon: 044 51 / 53 12

Wohnungslosenhilfe der
Diakonie
Kirchenstr. 1, 26316 Varel
Telefon: 044 51 / 8 30 68

Möbeldienst der Diakonie
Gewerbstraße 7
26316 Varel / Langendam
Telefon: 044 51 / 8 15 80

www.diakonie-fri-whv.de

St. Martins-Heim Zetel

des Diakonischen Werkes Zetel e.V.
Leiterin Maria Bockhorst-Wimberg
Am Runden Moor 15
26340 Zetel
Telefon: 044 53 / 9 32 00

Ev. Telefonseelsorge

Telefon: 08 00 / 1 11 01 11
(kostenfrei)

Ev. Familienbildungsstätte Friesland-Wilhelmshaven:

Feldmark 56,
26389 Wilhelmshaven,
Telefon: 044 21 / 3 20 16,
E-Mail: info@efb-friwhv.de

Jetzt mit gemeinsamer Internetpräsenz: www.kirche-friesischewehde.de

www.kirche-bockhorn.de

www.kirche-neuenburg.de

www.kirche-zetel.de